

grenzenlos

Magazin für Zwickau

Heimat



Heimat im Rucksack **8**
Hallo Dyaa und Udo! **10**
Wie Zweisprachigkeit gelingt **28**

عند تواجدي في اجتماع التحرير مطلع كانون الثاني وبعد اقتراحي لموضوع "الوطن" وإذ بالسكون يسود ردود الأفعال . ما اضطرني لكتابة المقالة الافتتاحية بنفسني . حسناً إذا ، يمكن للمرء أن يظن أنه ليس بذلك النص الطويل كثيراً . لكن هنا تماماً تكمن المشكلة . حيث أن كل الخواطر التي راودتني منذ ذلك الحين بما يخص موضوع الوطن ، باتت تزيد و تطول في رأسي أكثر فأكثر .

ارتطمتُ دائماً بتعابير جديدة للقراءة تتعلق بهذا الموضوع وأدركتُ من إحدى النواحي ماهية نزعة الوطن و من الناحية الأخرى كيف أن هذا الموضوع لا بر له للرسو عليه !

واصطدمت بالمقاومة . هذه العبارة التي تُحرّم عند البعض ، بسبب إساءة استخدامها عقائدياً من الآخرين . إلا أنني لم اصادف أحداً لم يساوره شيء ما عن الوطن ، أو أحداً عني بما معناه بأن الوطن لم يكن قط موجوداً . لكن إذا طرَحَ المرء الوطن كموضوع للنقاش ، لرافقه بعض الحيرة من كل بد .

إذاً ، ما هو الوطن ؟ هذا المصطلح يُعرّف في العلم ، صفحات الأدب و الفن ، برامج الأحزاب و جلسات السمر منذ فترة ليست بالطويلة بعصر النهضة - أو بعبارة أخرى : استخدم الوطن مجدداً حيث الوعود الدولية التي لم تدخل حيز التنفيذ . مصطلح الازدهار الدائم في عصر النظام الجديد (الرومنسي ، الصناعي ، فترة ما بعد الحرب ، العولمة ...) و أصبح التركيز على استقطاب الآراء : منطقة التقهقر أو إقليم المستقبل ، ظلّ تقليدياً عتيقاً أو مخرجاً للمواطنة العالمية المعولمة ...

سأحاول تقديم تعريفاً (تعريفي) : وطني يتكون من عناصر واقعية حقيقية كالمناظر الطبيعية مع كل ما تحتويها من حيوات ، و من كل العناصر الغير حية (كالطقس و الخ) ، من كل علاقتي الاجتماعية و من إدراكي لكل هذه الأشياء و العلاقات . كما ينتمي للوطن من منظوري سواء الوقائع أو أفكاري و مشاعري الإيجابية منها و السلبية ، والتي ترتبط به . وبالتالي أنا هو الذي من يخلق الوطن . كلما زاد تطابق واقعية تصوراتي مع الوطن والتي أنا منها على يقين ، كلما زاد شعوري بالوطنية .

في هذه الأثناء مع العدد الثالث من مجلة «grenzenlos» نودُ أن نتفكر سوياً مع قُرّاءنا : ما هو الوطن بالنسبة إلينا ، أو سوياً مع عالمة Niloofer Khestiari عن كيفية نجاح التربية بين ثقافتين مختلفتين . دفتر يوميات لأُم الجدة التي هربت في الأيام الأخيرة من الحرب العالمية الثانية يثير قلق الحفيدة ، و تحت عنوان (حكايات أمل) نلتقي ضياء قسومة وصديقه Udo من Meerane .

نتمنى لكم قراءة ممتعة

INHALT

3
Editorial

5
Nouruz

6
Heimat?

8
Heimat im Rucksack

10
Hallo Dyaa und Udo!

14
Bitte sterben Sie nicht ...!

16
Charlottes Büchlein

18
„Tausend und eine Nacht“

20
Reise nach Chemnitz

25
Biz Almanlar -w Wir Deutschen

28
Wie Zweisprachigkeit gelingt

32
DemografieGestalter

33
„Tanzvolk“ - wir tanzen Folk!

Editorial

Als ich Anfang Januar in unserer Redaktionssitzung das Thema „Heimat“ für das nächste Heft vorschlug, waren die Reaktionen verhalten. Und ich wurde dazu verdonnert, das Editorial zu schreiben. Nun gut, das ist kein allzu langer Text, könnte man meinen. Aber genau darin liegt das Problem. Denn alles, was mir seitdem zur Heimat einfiel, wurde immer mehr und immer länger im Kopf.

Ich stieß auf immer neuen Lesestoff zum Thema und merkte einerseits wie en vogue die Heimat ist und andererseits wie uferlos dieses Thema ist! Und ich stieß auf Widerstand. Dieser Begriff wird von den einen tabuisiert, weil er von den anderen ideologisch missbraucht wird.

Jedoch traf ich keine, der gar nichts zur Heimat einfiel und keinen, der meinte, so etwas wie Heimat gäbe es nicht. Aber wenn man sozusagen die Heimat in die Runde wirft, macht sich eine gewisse Ratlosigkeit breit.

Also, was ist Heimat? Der Begriff erfährt in Wissenschaft, Feuilleton, Parteiprogrammen und am Stammtisch seit einiger Zeit eine Renaissance – oder anders ausgedrückt: Die Heimat wird wieder einmal gebraucht, wo doch die globalen Verheißungen nicht mehr so recht ziehen.

Der Begriff boomte stets in Zeiten der Neuordnung (Romantik, Industrialisierung, Nachkriegszeit, Globalisierung...) und wird zum Fokus polarisierender Ansichten: Rückzugsort oder Zukunftsregion, Verharren im Althergebrachten oder Ausgangsort globalisierten Weltbürgertums...

Ich versuche (m)eine Definition: Meine Heimat besteht sowohl aus realen Komponenten wie Landschaft(en) mit all dem darin vorkommenden Leben, aus allen abiotischen Faktoren (Wetter usw.), aus all meinen sozialen Beziehungen und aus meinem Bewusstsein all dieser Dinge und Beziehungen. Zur Heimat gehören aus meiner Sicht sowohl die Realien als auch meine Gedanken und Gefühle positiver wie negativer Art, die sich darauf beziehen. Somit bin ich es, der Heimat „erschafft“. Je mehr die Wirklichkeit mit meiner Vorstellung von ihr übereinstimmt und ich mir dessen bewusst bin, umso heimischer kann ich mich fühlen.

Die mittlerweile dritte Ausgabe von «grenzenlos» möchte gemeinsam mit unseren Lesern nachdenken, was für uns Heimat ist, oder gemeinsam mit der Wissenschaftlerin Niloofar Khestiari, wie Erziehung zwischen zwei Kulturen gelingen kann. Eine Enkelin macht sich Gedanken über die Tagebuchaufzeichnungen ihrer flüchtenden Großmutter in den letzten Tagen des Zweiten Weltkrieges und unter der Rubrik «Hoffnungsgeschichten» treffen wir Dyaa Kassoma und seinen Freund Udo aus Meerane.

Viel Freude beim Lesen wünschen

Ralph Herrmann & die Redaktion von «grenzenlos»



I Editorial

When I suggested the topic 'home' for our next magazine during one of our editorial conferences in January, the reactions were somewhat restrained. I was ordered to write the editorial. That's not a long text, could one think. But exactly that is the problem. Everything that came to my mind since then got longer and longer. I pointed out more and more reading material about this topic and noticed on the one hand how in vogue the term 'home' is and on the other hand how endless as well!

And I encountered resistance. This term is made a taboo subject by the one because the other take ideologic advantage of it. However, I met no one who did not have any idea about it and no one that told me something like home does not exist. But if you throw the 'home' in the discussion, helplessness spreads out itself.

So, what is home? The term lately undergoes a renaissance in science, newspaper Feuilletons, party programmes and around regulars' tables — or put in other words: There is a need for home once again as global promises don't work anymore.

The term has always been booming in times of realignment (romanticism, industrialization, post-war era, globalization etc.) and divisive beliefs always used it on their own account: safe haven or region of future, persistence in the traditional or starting point of globalized cosmopolitanism...

I try (my) one definition: My home consists of physical components like landscape(s) with all therein life, of all abiotic factors (weather etc.), of all my social relationships and of my awareness of all those things and relations. To home belongs, in my opinion, both realia as well as my own thoughts and feelings of a positive and negative kind, that refer thereon. By doing this, I am the one who brings home into „being“. The more reality complies with my imagination of it and the more I am aware of that, the more I can feel at home.

This third edition of «grenzenlos» shall be an invitation for our readers to reflect on such questions: What is home for us? Or together with the scientist Niloofar Khestiari we ask how parenting between two cultures can be successful? A granddaughter gives thoughts to the diary notes of her fleeing grandmother in the last days of World War II. And under the keyword "hope stories" we meet up with Dyaa Kassoma and his friend Udo from Meerane.

Enjoy reading!

Best wishes, Ralph Herrmann & all «grenzenlos» editors

Nouruz

Von Hani Fard



Foto: Hani Fard

Nouruz ist ein altes Fest, das zum Frühlingsanfang nicht nur im Iran, sondern auch von Kurden in der Türkei und in mehreren ehemaligen Sowjetrepubliken gefeiert wird. Die Wurzeln des Festes findet man im alten Persien. Mit Nouruz beginnt in den Ländern Iran und Afghanistan das neue Jahr.

Die Zählung des neuen Jahres richtet sich dort nach dem Sonnenkalender. Das Jahr beginnt im Frühling mit der Tag-und-Nacht-Gleiche zwischen dem 19. und 23. März.

In der Achämeniden - Ära (770 bis 330 v. Chr.) wurde die Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche zum offiziellen Jahresbeginn festgelegt. So wird im Iran dieser Zeitpunkt bis heute von Astronomen auf die Stunde und Minute genau berechnet. Man nennt ihn "Tahwil-e-Sal".

Seit 2010 ist der 21. März auf Beschluss der UNO als internationaler Nouruz-Tag anerkannt.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen stellte in ihrer Erklärung fest, dass "Nouruz ein Frühlingsfest ist, das von mehr als 300 Millionen Menschen seit mehr als 3.000 Jahren im Nahen Osten, auf der Balkanhalbinsel, in der Schwarzmeerregion, im Kaukasus und in Zentralasien gefeiert wird".

Ein Jahr zuvor hatte die Unesco den Nouruz-Tag in die Liste der Meisterwerke des immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen.

In der Türkei war Nouruz jahrelang verboten. Heute wird dieses Fest jedes Jahr in verschiedenen Ländern gefeiert.

Als Zeichen für das Winterende und den Frühlingsanfang wird alles geputzt oder erneuert. Im Iran zum Beispiel beginnt man vor dem neuen Jahr mit einem Frühjahrsputz, dem "Khuneh-Tekuni".

Zum Jahreswechsel kommt die Familie um den Festtisch zusammen. Alle haben sich herausgeputzt und ihre neue oder schönste Kleidung angezogen. Gemeinsam wartet man auf die Jahreswende.

Gleich nach der Ankündigung des neuen Jahres, "Tahwil-e-Sal", beginnen die Familienmitglieder, einander zu umarmen und Glückwünsche zum neuen Jahr auszutauschen. Daraufhin beschenken die Älteren die Jüngeren. Alle Erwachsenen in der Familie versuchen auf jeden Fall, den Kindern etwas zu schenken. Diese bekommen meistens Geld in Form von frisch gedruckten Geldscheinen.

Man besucht sich gegenseitig, so dass sich Freunde und Verwandte mehrmals hintereinander sehen. Das Fest ist auch eine gute Gelegenheit zur Versöhnung, die man gerne nutzt. Die Neujahrszeit wird am 13. Frühlingstag mit einem Ausflug in die Natur beschlossen.

Am 14. Frühlingstag enden die Ferien für Schüler und Studenten.

01 T·GEMÜSE·SÜDFRÜCHTE· RITZ GLÄSEL

Heimat ?

Hartmut Hautzel, Köln

Bei dem Wort „Heimat“ denke ich meist an eine Mischung aus Sehnsucht, Erinnerungen, Erlebnissen, Freundschaften und Wohlbefinden.

Für meine Geburtsstadt Zwickau trifft dies genau zu, obwohl ich schon im Alter von nur 5 Jahren im Herbst 1945 mit Mutter und Schwester in den Westen nach Solingen umzog. Wesentlich dabei war für mich, dass ich Zwickau immer wieder besuchen konnte und kann, während mir z.B. eine Reise nach Syrien nur ein einziges Mal möglich war.

So sind der erste Flug in meinem Leben von Damaskus nach Palmyra und der Besuch von Aleppo im Sommer 1964 wichtige Erinnerungen.

Diese allein lösen aber keine Gefühle von Heimat aus. Hier standen Abenteuer und Entdecken im Vordergrund.

Hani Fard

Ich meine, Heimat ist dort, wo du jeden Tag deine Nachbarn triffst; wo es einen guten Laden zum Einkaufen gibt, ein Restaurant, in das du hin und wieder essen gehst; wo es Wege und Straßen gibt, die du gern entlang spazierst, zusammen mit dem Menschen, den du liebst. Möglicherweise wurdest du dort geboren, vielleicht aber auch nicht.

Wer weiß, wo sich das Land der Zugvögel befindet? Wo werden sie geboren, wo sterben sie?

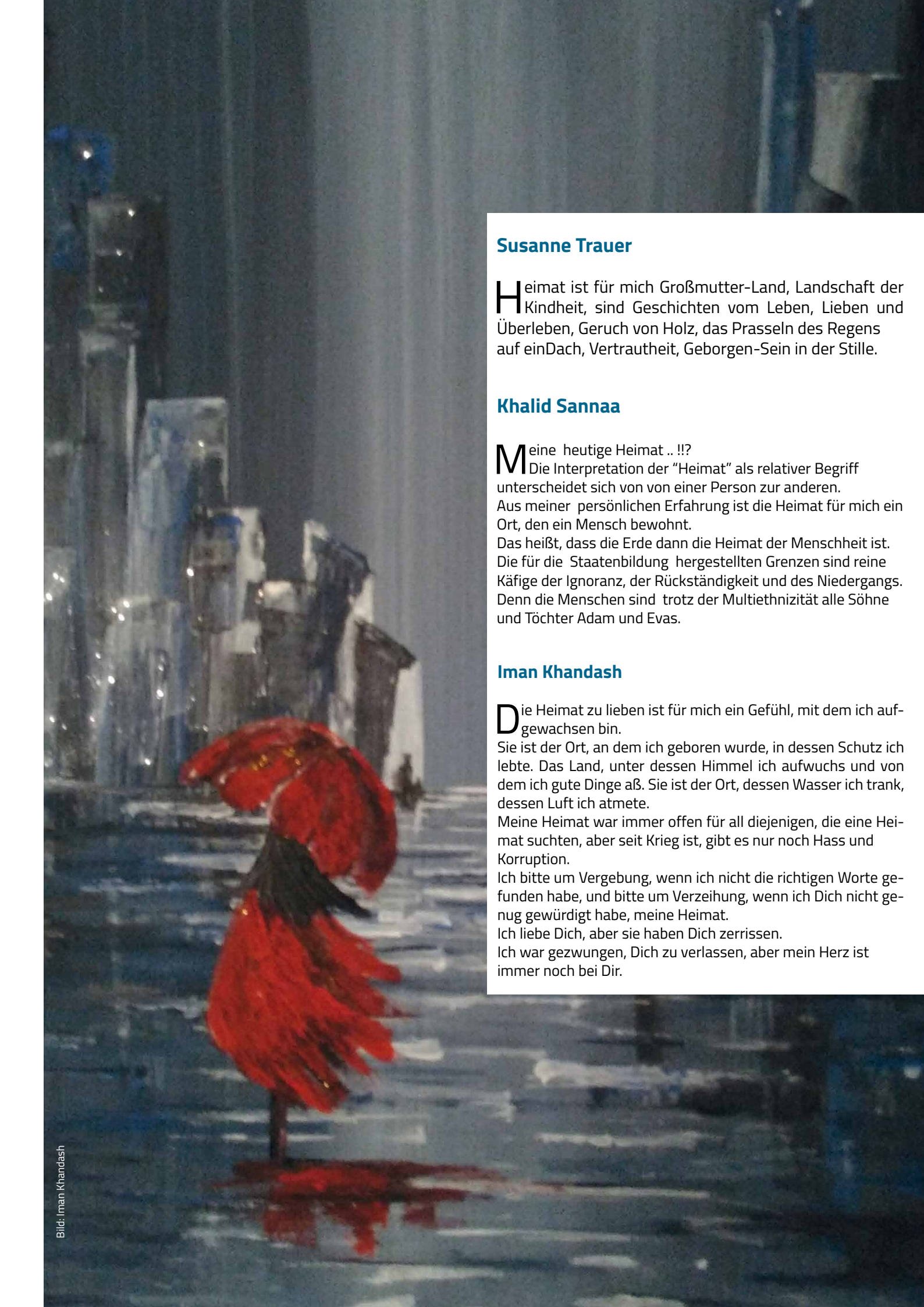
Wo überall noch kommen sie vorüber?



Foto: Hartmut Hautzel

Claudia Drescher

Für mich ist Heimat kein bestimmter Ort, sondern ein Gefühl, das ich in mir trage und in mir suchen muss. Ich verbinde Heimat mit Beziehungen und Begegnungen mit Menschen, die mir wichtig sind und denen ich als Mensch wichtig bin. Nähe. Miteinander. Das ist für mich Heimat. Wenn ich Heimat als einen Ort definieren müsste, dann wäre das am ehesten Europa, weil ich mich mit dem europäischen Gedanken verbunden fühle. Herkunft, Hautfarbe, Kultur, Religion hingegen spielen für mich keine Rolle. Entscheidend ist, ob und welchen Beitrag wir an einem Ort leisten, an dem wir leben. Was tragen wir als Einzelne dazu bei, dass wir miteinander und nicht nur neben einander leben. Heimat ist es etwas, das wir alle gemeinsam gestalten und das niemals „fertig“ ist, weil Veränderungen dazugehören. Heimat ist für mich etwas, das nicht trennt, sondern verbindet.



Susanne Trauer

Heimat ist für mich Großmutter-Land, Landschaft der Kindheit, sind Geschichten vom Leben, Lieben und Überleben, Geruch von Holz, das Prasseln des Regens auf ein Dach, Vertrautheit, Geborgen-Sein in der Stille.

Khalid Sannaa

Meine heutige Heimat .. !!?
Die Interpretation der "Heimat" als relativer Begriff unterscheidet sich von von einer Person zur anderen. Aus meiner persönlichen Erfahrung ist die Heimat für mich ein Ort, den ein Mensch bewohnt. Das heißt, dass die Erde dann die Heimat der Menschheit ist. Die für die Staatenbildung hergestellten Grenzen sind reine Käfige der Ignoranz, der Rückständigkeit und des Niedergangs. Denn die Menschen sind trotz der Multiethnizität alle Söhne und Töchter Adam und Evas.

Iman Khandash

Die Heimat zu lieben ist für mich ein Gefühl, mit dem ich aufgewachsen bin. Sie ist der Ort, an dem ich geboren wurde, in dessen Schutz ich lebte. Das Land, unter dessen Himmel ich aufwuchs und von dem ich gute Dinge aß. Sie ist der Ort, dessen Wasser ich trank, dessen Luft ich atmete. Meine Heimat war immer offen für all diejenigen, die eine Heimat suchten, aber seit Krieg ist, gibt es nur noch Hass und Korruption. Ich bitte um Vergebung, wenn ich nicht die richtigen Worte gefunden habe, und bitte um Verzeihung, wenn ich Dich nicht genug gewürdigt habe, meine Heimat. Ich liebe Dich, aber sie haben Dich zerrissen. Ich war gezwungen, Dich zu verlassen, aber mein Herz ist immer noch bei Dir.

„Heimat im Rucksack“

Zusammengefasst von Claudia Drescher

Heimat.

Das Thema dieser Ausgabe hat uns gedanklich alle sehr beschäftigt. Wo fängt Heimat an? Wo hört sie auf? Gibt es eigentlich nur eine Heimat oder mehrere?

Darüber hat sich die **«grenzenlos»** Redaktion mit Beate Mitzscherlich ausgetauscht. Die Psychologin und Professorin für Pflegeforschung an der Westsächsischen Hochschule Zwickau forscht seit vielen Jahren zum Heimat-Begriff und hat diesem Thema unter anderem ihre Doktorarbeit gewidmet. Hier ein Auszug aus unserem Gespräch.

Beate Mitzscherlich stammt aus der Niederlausitz im Osten Sachsens und gehört der sorbischen Minderheit an. Insgesamt gibt es heute noch rund 60.000 Sorben. Neben einer eigenen Sprache haben die Sorben eigene kulturelle Traditionen, zugleich sind sie in der Regel deutsche Staatsangehörige. Identitätsfragen beschäftigen Beate Mitzscherlich also seit ihrer Jugend. „Mit dem Fall der Mauer habe ich etwas als Heimat verloren, was ich als solches vorher gar nicht erkannt hatte“, erzählte sie uns.

Beate Mitzscherlich: Der traditionelle deutsche Begriff von Heimat stammt eigentlich aus einer Zeit, in der die Menschen sesshaft waren und bäuerlich gelebt haben. Heimat war ein Stück Land, das man besaß. Inzwischen ist Heimat etwas geworden, das man immer wieder herstellen muss. Etwas das nicht automatisch da ist, etwas das man auch verlieren kann, selbst dann, wenn man nicht flüchten oder auswandern muss. Dabei ist Heimat längst nicht nur da, wo man geboren wurde.

Susanne Hartzsch-Trauer: Wenn Sie sagen, dass Sie mit der Wende ein Stück weit Ihre Heimat, nämlich die DDR, verloren haben, berührt mich das als ehemalige DDR-Bürgerin ebenfalls. Gleichzeitig denke ich, dass das auch ein Berührungspunkt sein könnte zwischen Deutschen und Geflüchteten, der Verständnis wecken könnte. Denn auch wir haben mit der ehemaligen DDR etwas, das uns verloren gegangen ist, das nicht mehr existiert.

Beate Mitzscherlich: Das ist ein guter Punkt. Mich würde interessieren, wie Sie das sehen? Ist Heimat das Land, das Sie hinter sich gelassen haben oder ist Heimat etwas, das man in sich trägt?

Khalid Sannaa: Was wir als Kinder in der Schule gelernt haben: Die Heimat ist heilig. Wir können nicht wählen. Wir lernten, dass Syrien unsere Heimat ist, und dass wir an diese Heimat glauben sollen. Hier in Deutschland erfahren wir das anders. Heimat jetzt ist für mich unsere Erde. Eine Welt ohne Grenzen, die allen Menschen gehört.

Dara Servatian: In der persischen Sprache gibt es eine Redewendung: „Wir sind ohne Land wie Winde.“ Das gilt für uns Einwanderer ganz besonders. Wir sind ohne Wurzeln, wir haben keine Heimat.

Claudia Drescher: Ich tue mich mit dem Begriff Heimat schwer, weil so viele Menschen diesen Begriff als etwas Abgrenzendes benutzen. „Meine Heimat“ heißt bei vielen oft zugleich, das ist nicht deine Heimat. Ich kann gar nicht so genau sagen, ob ich eine Heimat habe oder nicht oder doch mehrere.

Beate Mitzscherlich: In meiner Forschungsarbeit habe ich mich mit den verschiedensten Gruppen von Menschen beschäftigt: jung, alt, urban, ländlich. Bei jüngeren Menschen gibt es tatsächlich eine größere Gruppe von Menschen, die sagen, Heimat hat gar nichts mit einem Ort zu tun. Meine Heimat sind meine Freunde, das ist meine Familie, die Menschen, mit denen ich mich verbunden fühle. Heimat ist heute nicht mehr per se ein Ort. Das hat sich schon vor der Migration geändert, wir sind mobiler geworden, leben an mehreren Orten nach- oder nebeneinander. Aber was ist dann unsere Heimat?

Dara Servatian: Viele Menschen, die fliehen mussten, haben nichts mehr. Sie tragen ihre Heimat im Rucksack. Im Gespräch sagte mir ein deutscher Mann, dass es darauf ankommt, welches Blut in unseren Adern fließt. Auch daran glauben manche Menschen. Aber dann haben wir keine Antwort auf die Frage, wie wir als Einwanderer hier heimisch werden können – außer einer Bluttransfusion im Krankenhaus.



Beate Mitzscherlich: Aber wenn man das „deutsche“ Blut untersucht, dann sind da alle möglichen Einflüsse dabei. Genetisch gesehen stammen wir alle aus Afrika. Aber das ist tatsächlich ein Teil des Heimat-Begriffes, wie er bis in die 50er Jahre benutzt wurde und heute zum Teil wieder benutzt wird: Wir - und die anderen. Erst in den 80er Jahren setzte sich eine neue Definition von Heimat durch als einen Ort, für den ich Verantwortung übernehme. Heimat hat auch etwas mit Überschaubarkeit zu tun. Meine Heimat ist die Welt - das überfordert viele Menschen.

Ralph Hermann: Trotzdem hat sich inzwischen bei vielen ein Bewusstsein dafür herausgebildet, dass wir alle globale Verantwortung tragen. Es gibt für sehr viele Menschen nicht mehr nur den Ort, in dem ich geboren wurde, in dem ich aufwachse, lebe und auch sterbe. Wir fühlen uns heute nicht mehr nur für Zwickau verantwortlich, sondern eben ein bisschen auch für die Welt. Gleichzeitig haben zu viele noch immer bestimmte Klischees im Kopf, die schon lange nicht mehr funktionieren.

Ein Beispiel: Ich habe zwei Töchter. Eine davon hat dunkle Locken und dunkelbraune Augen. Sie wird so oft gefragt, wo sie herkommt. Ihre Antwort: Aus Blankenhain.

Claudia Drescher: Dieser althergebrachte Heimat-Begriff ist meiner Ansicht nach eine Abwehrreaktion. Weil die Welt so groß geworden ist, weil wir durch das Smartphone alles unmittelbar vor der Nase haben, haben wir Angst. Dann ziehen wir die Mauern und Gartenzäune wieder hoch. Dann ist Heimat wieder etwas Enges, in das niemand eindringen darf.

Doch wir alle können nicht bleiben, wo wir sind. Wir müssten uns als Deutschland genauso verändern, wenn es die Flüchtlinge nicht gäbe. Denn wir hätten noch immer die Globalisierung, die Digitalisierung, den Klimawandel...

Beate Mitzscherlich: Angesichts der Konfrontationen auf der Straße und im Netz frage ich mich, was dahinter steckt. Ist es Überforderung? Das Gefühl, dass alle Probleme dieser Welt in Deutschland angekommen sind? Kommen die Menschen nicht mehr mit? Haben Sie Angst, etwas abgeben zu müssen? Ich glaube, dass auch viele Deutsche keine richtige Heimat mehr haben und deshalb so verunsichert sind. Aber wie definiert ihr eure Heimat hier neu? Haltet ihr an Syrien oder dem Iran fest? Ist Deutschland eure neue Heimat? Etwas von beidem?

Iman Khandash und Khalid Sannaa: Wir vermischen beides, nehmen aus beiden Kulturen etwas, setzen es neu zusammen für uns.

Pegah Khazeipoul: Wenn man wählen kann, dann kann man sich entscheiden, wo Heimat ist. Für mich ist das im Moment schon noch Iran, weil ich noch nicht lange in Zwickau bin. Aber was ich wichtig finde: Am Ende sind wir alle Menschen, wir sind alle Geschwister.

Dara Servatian: Aber bisher ist wenig zusammen gewachsen, es ist nicht gut geschmolzen. Wir haben keinen „Melting pot“ - keinen Schmelztiegel. Die einzelnen Zutaten können auch nicht schmelzen, wenn es so kalt ist. Integration ist schwierig, wenn die menschliche Nähe fehlt.

Beate Mitzscherlich: Unsere Gesellschaft muss sich verändern, damit sie Heimat für verschiedene Menschen werden kann.

Unser Fazit: Was es für alle bräuchte, wäre mehr Wärme!

Hallo Dyaa und Udo !

Von Claudia Drescher

„Ich habe einen Bruder in Syrien verloren und habe ihn in Deutschland wiedergefunden.“ Dyaa Kassoma

Diese Geschichte beginnt mit zwei Worten: „Udo hier!“ Mit einer grünen Couch steht Udo Friedrich im Herbst 2015 vor Dyaa Kassomas Haustür und bietet seine Hilfe an. Einfach so. Ohne dafür Geld zu bekommen. Ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Der junge Syrer schüttelt noch heute ungläubig den Kopf, wenn er an diese erste Begegnung in Meerane denkt.

Heidenau. Das war sein erster Eindruck von Deutschland. Menschen voller Hass vor den Fenstern der Notunterkunft in einem ehemaligen Baumarkt. Rechter Mob, Straßenschlacht, fremdenfeindliche Ausschreitungen lauteten die Schlagzeilen. Heidenau wurde zum Synonym für Fremdenhass, Bundeskanzlerin Angela Merkel als „Volksverräter“ beschimpft.

„Am Anfang haben wir gedacht, keiner will uns hier“, sagt Dyaa leise. Weil die Ablehnung so lautstark daherkam. Die Toleranz aber eher leise, weniger sichtbar. Und im Hinterkopf immer sein altes Leben, indem er etwas hatte, jemand war.

„Und dann kam Udo.“

Der VW-Arbeiter hatte schon immer ein Herz für soziale Randgruppen und half, wo er konnte. Aber dass er sich für Flüchtlinge engagiert, ergab sich im Sommer 2015 eher zufällig. Weil er einen Transporter hat. Eine Anfrage eines Bekannten, ob er ein paar sperrige Möbel fahren könnte.

Dann herumdrucksen. Die Sachen sind für acht Eritreer. Ob er damit ein Problem hätte? „Nee, warum auch“, so die Antwort. Aus den Sofas wurden bald Schränke. Aus der einmaligen Aktion bald tägliche Hilfsangebote, zunächst im Raum Ostthüringen, dann auch in Meerane und Umgebung. Aus den Möbeln wurden Menschen, deren Geschichten den 49-Jährigen nicht mehr losließen. Und schließlich stand er an Dyaa's Tür.

Aufgewachsen in Syriens Hauptstadt Damaskus lebte Dyaa ein ganz normales Leben, wie er sagt. Ein schönes Leben aus seiner Sicht. Die Familie ist vergleichsweise wohlhabend, der Jugendliche hat wenig ausstehen. Doch mit Ausbruch des Bürgerkriegs verändert sich Dyaa's Welt. Es droht die Einziehung in die syrische Armee. Sein älterer Bruder verschwindet spurlos. Schließlich heißt es, er sei im Gefängnis gefoltert worden und an den Folgen gestorben. Die Familie beschließt zu fliehen.

Über Ägypten, die Türkei, im Schlauchboot übers Mittelmeer. Zu Fuß durch die Wälder Ungarns. Was man im Jahr 2015 in den Zeitungen lesen konnte – Dyaa und sein Vater haben diese Dinge erlebt. Die Erinnerungen sind real. Sein Tonfall verändert sich, wenn



man ihn nach seiner Flucht fragt. „Es war auf jeden Fall nicht einfach. Aber wir haben es geschafft.“ Weiter ins Detail geht Dyaa nicht. Manchmal enthält ein Schweigen mehr als jedes gesprochene Wort.

Und dann kam Udo. „Ich habe einen Bruder in Syrien verloren und habe ihn in Deutschland wiedergefunden.“ So sieht es Dyaa heute, während er an Udos Küchentisch sitzt. Aus dem Möbeltransport wurde Bürokratie-Hilfe, Unterstützung im Alltag, Deutsch-Unterricht. „Wobei du bei mir nur Sächsisch lernst“, meint Udo lachend.

Und mittlerweile korrigiert Dyaa seinen neuen großen Bruder, wenn der mal wieder „als“ und „wie“ verwechselt. Der Helfer und der Hilfesuchende wurden Freunde. Familie. Wiedergefunden hat Dyaa auch die Musik. Bereits in Damaskus produzierte er eigene Songs. Jetzt rappt er auf Arabisch und Deutsch. Als Dyaa4 schaffte er es im letzten Jahr in seiner neuen Heimat auf die große Bühne.

Bei „Zwickau sucht den Superstar“ räumte er zusammen mit Rebecca Klukas auf Anhieb den ersten Platz ab. Das ungleiche Duo lernte sich kennen, als Dyaa in einer Schule über seine Flucht berichtete.

Die Sozialarbeiterin, Mitte 50, und der Geflüchtete hatten sofort einen Draht zueinander. Auch in diesem Jahr steht ein Auftritt beim Zwickauer Stadtfest an.



Foto: Abdul Rahman Takleh

Gesicht zeigen, die Stimme erheben, raus aus der Unsichtbarkeit. „Ich sehe das auch als Zeichen, sich nicht zu verstecken“, sagt Udo, der die Idee für die Anmeldung zu dem Contest hatte.

Dabei schlug den Musikern bei weitem nicht nur Begeisterung entgegen. Etliche der Kommentare unter den YouTube-Videos von Dyaa4 gingen weit unter die Gürtellinie.

Damit umzugehen, solche Beleidigungen zu ertragen, ist nicht einfach, meint Udo nachdenklich. „Es gibt so viele Sachen, die ich nicht verstanden habe, die ich bis heute nicht verstehe. Wie man so voller Hass sein kann...“, sagt er und schüttelt den Kopf. Dieser blinde Hass auf „das Fremde“. Die Ablehnung von Menschen. Einfach nur, weil sie da sind. Das wollte er nicht hinnehmen.

Die Folgen: Beschimpfungen, hässliche Gerüchte, Morddrohungen, ein Farbbeutelanschlag auf seinen Transporter als Weihnachtsgeschenk am 24. Dezember 2015. Sich davon nicht einschüchtern zu lassen, das auszuhalten, trotzdem stehen zu bleiben, kostet viel Kraft. Es kostete auch die ein oder andere Freundschaft. „Ich habe wirklich darüber nachgedacht, ist es das alles wert.

Ich habe dann beschlossen: Ja. Das ist es wert.“

Und dann kam Dyaa. Der am liebsten von seiner Musik leben möchte. Und bei aller Zuneigung und Begeisterung von Udo eingebremst wird, weil es ohne einen erlernten Beruf schwer wird in der neuen Heimat. Inzwischen macht er eine Ausbildung zum Fachinformatiker und ist dabei, sich in Deutschland ein neues Leben aufzubauen.

Er hat ein Ziel. Das fehlt seinem 68-jährigen Vater. Ihm fällt es schwer, in Meerane anzukommen. „Er hat Stress im Kopf“, formuliert es sein Sohn. Denn Dyaas Mutter und Schwester warten in Ägypten darauf, dass der Familiennachzug bewilligt wird. Bei ihnen sind auch die drei Kinder des vermissten Bruders.

Auf einer Fotocollage, die Udo für den Besuch bei Ämtern und Behörden gebastelt hat, gucken sie fröhlich in die Kamera. Während Dyaa inzwischen auf Deutsch rappt, neue Freunde gefunden hat und nach vorn schaut, sehnt sich sein Vater zurück in die Heimat. In ein Land, das seit acht Jahren im Krieg versinkt, mit mindestens einer halben Million Toten und zwölf Millionen Menschen auf der Flucht.

Auch die Sorgen seiner Mutter kann Dyaa mit ihr nur über das Smartphone teilen. Tun kann er nichts. Außer in Meerane ankommen, einen neuen Weg einschlagen und diesen mutig gehen. Das allerdings verübeln ihm manche Landsleute, denen er inzwischen zu deutsch ist. Auf der Straße wiederum erntet er Blicke, die ihm sagen, dass er nicht deutsch genug ist - und es auch niemals sein wird.

Es ist eine Zerrissenheit, die man kaum nachvollziehen kann, wenn man immer nur in Sicherheit gelebt hat, findet Udo.

„Ich habe deshalb einen Heidenrespekt vor diesen Menschen, wie die das alles auf die Reihe kriegen.“

Was bleibt, ist die Musik und damit die Möglichkeit, all die widerstreitenden Gefühle zu verarbeiten oder wenigstens auszudrücken.

Hoffnung“ lautet der Titel eines Songs von Dyaa4 und Rebecca, die mit klarer Stimme inmitten eines Meeres aus Sonnenblumen singt: „Hoffnung brauchen wir für das Leben hier. Egal woher du kommst, egal wovon du träumst. Hoffnung ist das, was uns vereint.“

<https://www.dyaa4.com/#bio>

QR-Code zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=ZTbHehYbnn8>





Foto: Abdul Rahman Takleh

مرحباً ضياء و أودو!

كلوديا دريشر

ثم جاء أودو. "لقد فقدت أخاً لي في سوريا ووجدته في ألمانيا". ضياء يرى ذلك اليوم وهو جالس على طاولة مطبخ أودو. أصبح نقل الأثاث مساعدة أودو له ، ودعمه في حياته اليومية . ضحك أودو وقال لقد تعلم اللهجة السكسونية الخاصة في الولاية من خلالي.

"لقد خسرت أخاً لي في سوريا ووجدته في ألمانيا مجدداً" ضياء قسومة

ضياء استعاد هوايته في موسيقى الراب. بعدما أنتج الكثير من الاغاني في دمشق . والآن هو مؤدي راب في اللغة العربية والألمانية. ولقبه **ديافور** ، وصل إلى المسرح الكبير العام الماضي في مدينة تسفيكاو وفاز . في "Zwickau sucht den Superstar" كسب المركز الأول مع ريبكا كلوكاس على المدينة في الموسيقى .

ريبكا وضياء هما ثنائي مختلفان تماماً على بعضهما البعض تعرف على ريبكا عندما تكلم للاطفال في المدرسة عن قصة لجوئه. ريبكا تعمل كمرشدة اجتماعية في المدرسة وكان فوزهما فرصة نجاح كبيرة جداً.

يؤكد أودو على أهمية المتابعة والاستمرار في الاعمال الايجابية من قبل اللاجئين والاجانب وعدم البقاء في المنزل لأن الإخفاء من الشارع الألماني هي وسيلة لتوليد الكراهية والعداوة من الطرف اليميني وعدم الإهتمام لتعليقاتهم السلبية كتعليقاتهم على قناة اليوتيوب الخاصة بضياء .

"هناك أشياء كثيرة لم أفهمها وأنتي ما زلت لا أفهمها. اشياء مليئة في الكراهية ... "يقول أودو ويهز رأسه. هذه الكراهية العمياء لـ "الغريب أو الأجنبي". رفض الانسان . فقط لأنهم هنا. ولأنني كنت اقف دائماً ضد الكراهية هذه هي النتائج من قبل النازيين لي: الإهانات ، والشائعات القبيحة ، والتهديدات بالقتل ، ووضع الدهان على سيارتي هذه كانت كهدية عيد الميلاد في 24 ديسمبر ، 2015. كل هذه الاشياء لاتخيفني ، والبقاء ساكناً يكلفني الكثير من القوة . والسكون منحنى ايضاً صديق كضياء. "لقد فكرت حقاً في الأمر ، الأمر يستحق كل هذا العناء. قررت بعد ذلك: نعم. هذا يستحق كل هذا العناء." ثم أتى ضياء وانهى دراسته واراد العيش من خلال موسيقته ولكن العيش من غير مهنة صعب لذلك يتعلم ضياء الآن مهنة البرمجة.

من الصعب على الانسان ان يعيش ولديه الكثير من المشاكل والهموم في رأسه ضياء يفكر دائماً في اهله ولديه الكثير من المشاكل النفسية

يتحدث ضياء مع والدته عبر الهاتف المحمول كل يومين ويخبرها عن مستجداته ويوميته.

من الصعب جداً تحول الحياة الى هاتف ترى من خلاله من تحب .

ما تبقى هو الموسيقى ، وبالتالي القدرة على معالجة أو على الأقل التعبير عن جميع المشاعر المتضاربة. "الأمل" هو عنوان أغنية Dyaa4 و Rebecca ، التي تغني بصوت واضح وسط الكثير من عباد الشمس: "نحن بحاجة إلى الأمل في الحياة هنا. لا يهم من أين أتيت ، بغض النظر عن ما تحلم به. الأمل هو ما يوحدنا ."

هذه القصة ابتدئت بكلمتين "أودو هنا!" مع كنية خضراء اللون وقف أودو فريدرش في خريف عام 2015 خلف باب ضياء وعرض عليه مساعدته. بشكل بسيط و بدون المال وبدون ايا شيء اخر. الشاب السوري ضياء يتمتع في هذا الموقف عند تذكره في مدينة ميرانة.

هايديناو، كانت الانطباع الأول والمدينة الاولى التي وصل اليها ضياء، المدينة التي كانت مليئة في الكراهية خلف شبابيك مبنى اللجوء الذي كان متجراً لأدوات البناء.

كارهي الأجانب ! قطاع طرق و يمينيون متطرفون اصبحت هذه المدينة هي المدينة الاروع لإرهاب الاجانب كما سميت انجيلا ميركل المستشارة الالمانية فيها "خائنة الشعب".

"في البداية اعتقدنا، ان لا احد يريدنا هنا " هذه الجملة قالها ضياء في غاية من الهدوء والتعمن، لأن صرخ العوده حينها كان عالياً. وصرخ التسامح منخفض لدرجة عالية .

في قلب ضياء كان هناك شخصاً حينها وبعدها انتهى كل شيء ! ثم أتى الرجل الألماني أودو

ان لدى عامل شركة فولكس فاجن الألمانية السيد أودو فريدرش قلباً كبيرة لكل الفعاليات الإجتماعية، ساعد على حسب قدرته.

و في يوم من الأيام سأله احد الأشخاص وطلب مساعدته لكي ينقل أغراض بيت احد اللاجئين... اجاب أودو وبكل صراحة "لما لا !" لقد نقل اغراض البيت من غرض الى غرض من خزائن الى صوفي ونقل اغراض الكثير من اللاجئين الى حين وقوفه خلف باب ضياء لمساعدته.

ضياء ولد في سوريا وكبر في قلب العاصمة دمشق، عاش ضياء حياة طبيعية ، كما يقول. حياة جميلة من وجهة نظره. كانت اسرته ثرية نسبياً ، كان في سن المراهقة. ولكن مع اندلاع الحرب الأهلية ، تغيرت حياة ضياء كلياً. هدد ضياء للالتحاق في الجيش السوري. ثم اختفى اخاه دون اثرأ. اختفى كلياً ، يقال إنه تعرض للتعذيب في السجن وتوفي نتيجة لذلك.

أسرة ضياء قررت الفرار من الدولة.

من مصر ، الى تركيا ، في زورق صغير من المطاط في قلب البحر الأبيض المتوسط. سيرا على الأقدام عبر غابات المجر. ما يمكن أن تقرأه في الصحف في عام 2015 - ضياء ووالده عانوا من هذه الأشياء. الذكريات الحقيقية. ستشعر بحزنه عندما تسأله عن قدمه. "بالتأكيد لم يكن الأمر سهلاً. لكننا فعلنا ذلك.

"ضياء لا يحب ان يخوض في التفاصيل. في بعض الأوقات يكون الصمت خير من الف حرف وكلمة.



Bitte sterben Sie nicht, bevor Sie sterben!

Von Hani Fard

Das Leben ist ein großes Geschenk Gottes.

Lebe für die Träume, die auf dich warten. Jeder von uns hat eine Chance, also lassen Sie uns überlegen, wie wir mit unseren Fähigkeiten am besten umgehen.

Verlassen Sie einfach alles Vergangene und leben Sie für die Zukunft, denn wir haben nur eine Chance zu leben.

Wir können aus der alljährlichen Erneuerung des Lebens im Frühling lernen und wieder alles neu beginnen. Jeder von uns hat seinen Grund, hier zu sein, aber es gibt eine Gemeinsamkeit unter uns.

Wir alle haben alles aufgegeben, was wir hatten, selbst Vater und Mutter, in einer Ecke dieser Welt und Zuflucht in einer anderen Gemeinschaft genommen. Bis zum letzten Tag der Welt sollten wir nicht hier sitzen und an all das denken, was in unserem Land zurückgeblieben ist und unsere Entscheidung bereuen. Denn das Leben kann nur von uns selbst gelebt werden.

Wir müssen damit beginnen, es von Anfang an neu zu gestalten, und wenn etwas gelungen ist, genießen wir das, was wir geschafft haben, aber dafür brauchen wir zwei Dinge:

Die Zukunft, die wir in uns stärken müssen und Kooperation mit der Gemeinschaft, in der wir unser Leben aufbauen wollen. Es wird nicht ohne diese beiden Voraussetzungen gelingen.

Ein Sprichwort von einem Freund hat mein Leben verändert: „Das Leben ist kurz, reisen Sie, kaufen Sie neue Schuhe, essen Sie einen Kuchen.“

Ist das nicht schön?

Wir können entscheiden, ob wir in unserem Leben glücklich oder traurig, froh oder verärgert, stirnrunzelnd oder zuversichtlich sind.

Also wählen wir das Beste für uns und unser Leben.

Ahmad Shamloo, ein iranischer Dichter hat hierzu gesagt:

Sie beginnen langsam zu sterben,
wenn Sie nicht reisen,
wenn Sie kein Buch lesen,
wenn Sie nicht auf die Geräusche des Lebens hören,
wenn Sie sich nicht schätzen.
Sie beginnen langsam zu sterben,
wenn sie kein Selbstvertrauen haben,
wenn andere Ihnen nicht helfen.
Sie beginnen langsam zu sterben,
wenn Sie ein Sklave Ihrer Gewohnheiten sind,
wenn Sie immer wieder in eine Richtung fahren,
wenn Sie Ihren Tagesablauf nicht ändern,
wenn Sie keine anderen Farben tragen,
oder wenn Sie nicht mit anderen Menschen
sprechen.
Sie beginnen langsam zu sterben,
wenn Sie in Gefahr sind, unsicher zu sein,
wenn Sie nicht über Ihre Träume hinausgehen,
wenn Sie nicht zulassen,
mindestens einmal in Ihrem Leben
über die Zweckmäßigkeit hinauszugehen.
Fangen Sie noch heute an zu leben!
Risiko heute!
Arbeite heute!

Lassen Sie uns nicht langsam sterben.

Ich weiß nicht, wie viele Menschen anfangen, ihr Leben durch das Lesen dieses Gedichts zu ändern, aber diese wenigen Vorschläge für ein gutes Leben helfen uns.

Wir kommen zu dem Schluss, dass wir vor allem gut sein müssen. Mit einem Stirnrunzeln über jeden, der mit uns nichts zu tun haben will, ist das Problem nicht gelöst. Aber indem wir lachen und das Gefühl des Guten auf andere übertragen, sind wir zumindest gut zu uns selbst und zu anderen. Lieben wir uns selbst in der Situation, die wir jetzt haben, und stellen wir sicher, dass wir mit guten Gedanken immer weiterkommen und nicht mit negativen und depressiven Gedanken zurückbleiben.

Helfen Sie anderen, denn all unsere Güte wird sicher zu uns zurückkehren.

Jeder, der sich täglich für eine neue Route entschieden hat, war noch nie erfolgreich und jene, die den Weg mit jahrelanger Ausdauer gegangen sind, haben Erfolg gehabt. Wir wissen, dass es uns nicht gelingen wird, zum Beispiel. unser Verständnis von sozialen Strukturen und Verhaltensweisen im Gastland in gleicher Weise wie in unserer Heimat zu etablieren.

Daher müssen wir lernen, dass das Leben in jedem Land von uns verlangt, mit dieser Gesellschaft zu kooperieren, um uns in sie einfügen zu können.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie jeden Tag hoffnungsvoll beginnen und erfolgreicher sind als am Vortag!



زندگی هدیه ای ارزنده از سمت خداوند است.

هانی فرد

زندگی کنید برای آرزوهایی که منتظر نشسته
اند تا با دستان شما بر آورده شوند.

هر کدام از ما فرصتی برای بودن داریم پس آرام نمایم بگذاریم
همه بدانند که ما با تمام توانایی ها و کمبودها برای خودمان
بهترینیم. کافی است لحظات گذشته را رها کرده و برای آینده
زندگی کنیم چون فقط و فقط یکبار فرصت زندگی کردن داریم.

از نو ساختن را باید از بهار بیاموزیم.

گاهی باید همه چیز را از نو شروع کرد. هرکدام از ما برای اینجا
بودن دلیلی داریم اما میان ما یک چیز مشترک وجود دارد. همه ی
ما هر چیزی که داشتیم حتی پدر و مادرمان را در گوشه ای از
این دنیا رها کرده ایم و به جامعه ی دیگری پناه آورده ایم. قطعا
تا روز آخر دنیا قرار نیست اینجا بنشینیم و به چیزهایی که در
کشورمان از دستمان رفته اند فکر کنیم و افسوس بخوریم. پس از
اینجا به بعد زندگی را یقینا کسی غیر از خود ما نمیتواند بسازد.

باید شروع کنیم به از اول ساختن ولذت بردن از آنچه که
ساختیم اما برای اینکار به دو چیز نیاز مبرم داریم.
روحیه ی سازندگی که باید در خودمان تقویت کنیم.
همانگی با جامعه ای که قرار است از اول
در آنجا زندگی خود را بسازیم.

این دو بخش کاملا با هم، هم معنی است و بدون
داشتن هر کدام از این دو بخش موفق نمیشویم.
شنیدن يك ضرب المثل از يك دوست زندگی مرا
تغییر داد ، آن ضرب المثل این بود:

زندگی کوتاه است مسافرت برو ، کیف بخر ، کیک بخور.
زیبا نیست؟؟

ایم که تصمیم میگیریم در زندگی خود شاد باشیم یا غمگین،
آخوشحال باشیم یا ناراحت، احم کنیم یا بخندیم. پس بیایید
بهترین ها را برای خودمان و زندگیمان انتخاب کنیم.

احمد شاملو، شاعریه نام ایرانی در این باره میگوید:

به آرامی آغاز به مردن می کنی

اگر سفر نکنی

اگر کتابی نخوانی

اگر به اصوات زندگی گوش ندهی

اگر از خودت قدرانی نکنی

به آرامی آغاز به مردن می کنی

زمانی که خودباوری را در خودت بکشی

وقتی نگذاری دیگران به تو کمک کنند

به آرامی آغاز به مردن می کنی

اگر برده ی عادات خود شوی

اگر همیشه از يك راه تکراری بروی

اگر روزمرگی را تغییر ندهی

اگر رنگ های متفاوت به تن نکنی

یا اگر با افراد ناشناس صحبت نکنی

به آرامی آغاز به مردن می کنی
اگر از شور و حرارت
از احساسات سرکش
و از چیزهایی که چشمانت را به درخشش وامی دارند
و ضربان قلبت را تندتر می کنند
دوری کنی...

به آرامی آغاز به مردن می کنی
اگر برای مطمئن در نامطمئن خطر نکنی
اگر ورای رویاها نروی
اگر به خودت اجازه ندهی
که حداقل يك بار در تمام زندگیت
ورای مصلحت اندیشی بروی...
امروز زندگی را آغاز کن!
امروز مخاطره کن!
امروز کاری کن!
نگذار که به آرامی بمیری!

نمیدانم چند نفر با خواندن این شعر شروع به ایجاد
تغییر در زندگیشان میکنند اما این چند پیشنهاد برای
داشتن حال خوب در زندگی به ما کمک میکند:

بدون شك يك انسان افسرده نمیتواند يك زندگی جدید
برای خودش بسازد وحتما نمیتواند خودش را با يك
جامعه جدید هماهنگ کند. پس قبل از هر کاری باید حالمان
خوب باشد. با احم کردن به هر کسی که از کنار ما رد
میشود، مشکلی حل نمیشود، اما با خندیدن و انتقال حس
خوب به دیگران حد اقل حال خودمان خوب میشود.

خودمان را با همین وضعیتی که الان داریم دوست بداریم و
مطمئن باشیم با داشتن افکار خوب همیشه پیشرفت میکنیم
و با افکار ضعیف و سرکوبگر همیشه پس رفت میکنیم.
به دیگران کمک کنیم چون که همه خوبی های
ما مطمئنا به خودمان بر میگردد.

بچوقت انسانهایی که هر روز يك روش جدید را برای زندگی
خود پیش گرفته اند موفق نبوده اند ولی در مقابل همه کسانی
که به موفقیت رسیده اند يك هدف را سال ها دنبال کرده اند ،
پس باید در کارهایی مثل یاد گرفتن زبان ، ادامه تحصیل ، شغل
خود و غیره پشت کار داشته باشیم . مطمئنا ابتدای راه همیشه
بسیار سخت است اما همیشه بعد از سختی ها آسانی قراردارد.

بدانیم با طرز فکر اجتماعی ای که در کشور خودمان داشتیم
در کشور دیگری به موفقیت نمیرسیم پس باید یاد بگیریم
زندگی در هر کشوری طرز فکر همان کشور را میخواهد پس
باید سریع تر خودمان را با این جامعه هماهنگ کنیم

امیدوارم هر روز با امید تر از روز قبل به
زندگی نگاه کنید و موفق باشید!



Foto: Andrea Bönsch

Charlottes Büchlein

von Andrea Bönsch

Warum meine Großmutter wohl dieses schwarze Büchlein bis zu ihrem Tod 1995 in der Handtasche trug?

Lag es daran, dass ihr Mann Karl dort handschriftlich den Text von „Schneeflöckchen Weißbröckchen“ eingeschrieben hatte? Waren es Erinnerungen an die Zeit, aus der die Eintragungen zum eingenommenen Milchgeld stammen? Fragen kann ich sie nun nicht mehr.

Als noch Gelegenheit gewesen wäre, hatte ich wohl gerade andere Schwerpunkte im Leben...

Karl kam spät aus der Gefangenschaft. Frau und Töchter fand er nicht mehr dort, wo er sie zurückgelassen hatte. Die Frauen meiner Familie waren bei der großen Flucht aus dem Osten dabei. Immer mal wieder Bruchstücke von Geschichten, die auf- und wieder abtauchen, kaum greifbar, kaum nachvollziehbar, unwirklich... von Hunger und Tod, vom Überleben und Stehlen, von Verlust, Krankheit und Sterben.

Was kann man davon begreifen?!

Wie die vielen Narben an den Beinen meiner Mutter damit in Verbindung bringen?

Das Büchlein in den Händen zu halten berührt mich jedes Mal.

Die meisten Eintragungen sind in Sütterlin-Schrift, mit Bleistift, verwaschen, ausgeblichen.

Ich las „Flüchtlingslied“, erinnerte, dass Oma Lotte viel vom Krieg und vom Neuanfang erzählte – nach ihren Gefühlen habe ich nie gefragt. Habe ich sie als Kind vielleicht doch spüren können?

Wenn dieses Lied in ihrem Büchlein steht, war es für sie sicher bedeutend. Als ich den Text vor ein paar Wochen in Ruhe las, erschrak ich ob der Parallelen zur aktuellen Situation. Wie viele Menschen müssen in dieser Minute Sehnsucht nach einer Heimat haben, die es so nicht mehr gibt?! Leben in Ungewissheit, mit schwierigen Perspektiven und wahrlich nicht immer willkommen.

Was Oma Lotte heute wohl gesagt hätte?

Vielleicht: „Ein Mensch ist ein Mensch – und jetzt gibt es erstmal Mittag. Wenn alle satt sind, dann sehen wir weiter.“

Flüchtlingslied

Fern der Heimat irrt als Flüchtling
in der Fremde ich umher,
und die meisten meiner Lieben,
ach, ich find sie nimmermehr.

Dort wo Kiefernwälder rauschen,
Dort, ja dort, bin ich zuhaus.
Wo die Oder leis sich schlängelt
steht mein liebes Elternhaus.

Alle Lieben, die dort wohnten
alle sind verstreut im Wind.
Keiner weiß wo sie geblieben
Ob sie noch am Leben sind.

Freudlos ist mein ganzes Leben
seit ich in der Fremde bin.
Keiner mag mich hier verstehen,
fühlt, dass ich ein Flüchtling bin.

Mürrisch morgens, mürrisch abends
mürrisch jedes einzig Wort.
Keiner mag den Flüchtling sehen
Jeder wünscht ihn wieder fort.

Wer die Heimat nicht verloren
Wem nicht selber Leid geschehen
kann das Leiden und die Sehnsucht
eines Flüchtlings nicht verstehen.

Ach wie gern wär ich geblieben
mit den Meinigen zuhaus
Hätte Ruhe dort und Frieden
braucht nicht in die Welt hinaus.

Doch das Schicksal wollt es anders
irr nun in der Welt umher
finde meine teure Heimat
und die Lieben nimmermehr.

Herrgott der du bist im Himmel,
hör mein Bitten und mein Flehen
lass mich die geliebte Heimat
doch noch einmal weidersehen...

Ursprung: Hanns-Georg Pfeffer, 1946
Melodie: "Leise tönt die Abendglocke"

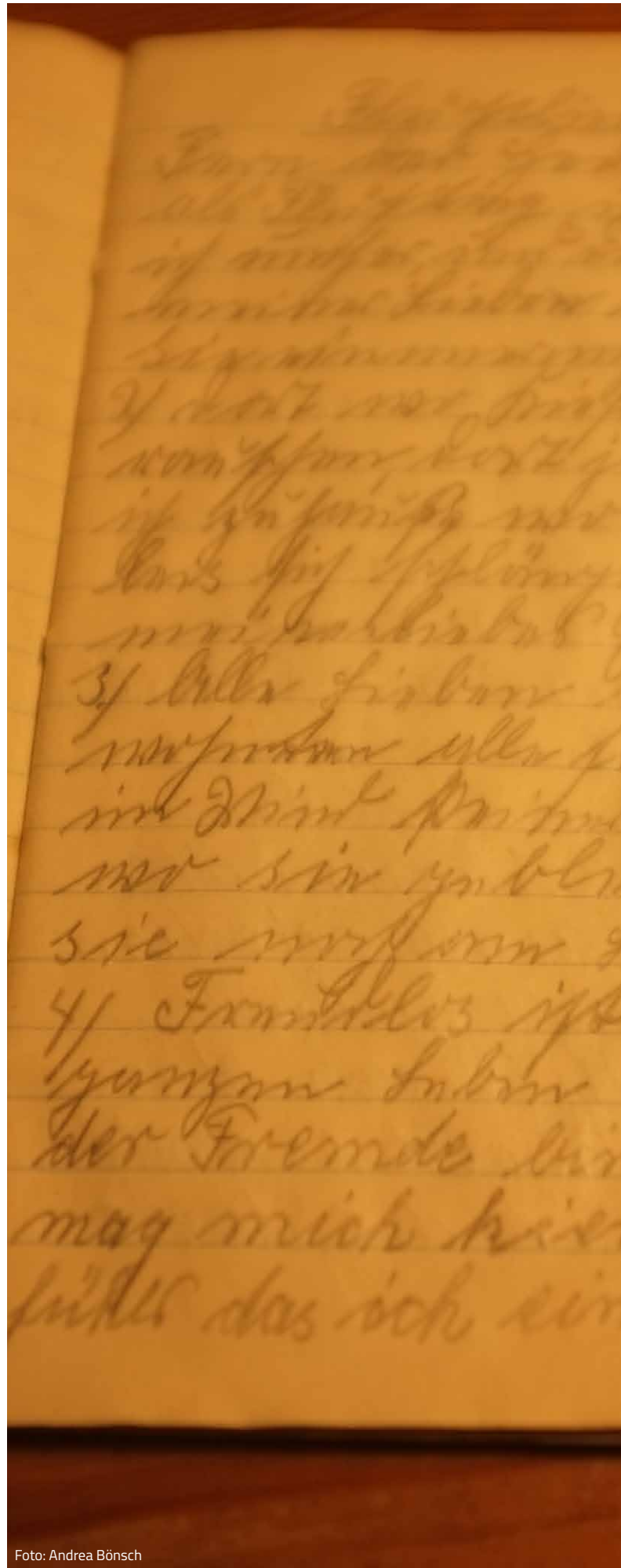


Foto: Andrea Bönsch

Brücken der Zivilisation „Tausend und eine Nacht“

Von Khalid Sannaa



Schon immer haben Dichter dieses Buch gelobt und besungen, manchmal war es ein netter Begleiter und Freund, manchmal eine Quelle der Weisheit und des Wissens. Hafez Ibrahim, genannt Dichter des Nils, beschrieb dieses Buch als ein Wunder: „Dies ist ein Buch, das die Menschen als zweites Wunder bezeichnen, seit sie seinen Inhalt kennen.“

Nochmals ging ich zu dem erfahrenen, hochgebildeten Anwalt, um in der Tiefe seiner Bibliothek nach dem Werk zu suchen, dessen Ursprünge nicht genau bekannt sind: das berühmte Geschichtenbuch „Tausend und eine Nacht“.

Ich begann diese Geschichten zu lesen. Ihre Erzählstruktur erinnerte mich an Fernsehserien oder auch Filme. Sie erzählten vom indischen Dschungel, von der Zivilisation der Perser und der Beredsamkeit der arabischen Wüstenbewohner. Das Buch enthält Geschichten über die Ungerechtigkeit und ihre Hässlichkeit, die Köstlichkeit der Gerechtigkeit, die Unschuld der Kinder, über das Leben beduinischer Frauen, über heldenhafte Ritter und den Verrat von Neidern.

Dies waren Exempel und wunderschöne Bilder, die in andere Sprachen übertragen, weiterentwickelt und verändert wurden. Es waren Geschichten, die manchmal vom wahren Leben geschrieben wurden, ein andermal auf die phantasievollen Legendarien der Berge und Täler zurückgingen.

Die Unbestimmtheit der Urheberschaft und Entstehung machten „Tausend und eine Nacht“ zu einem Vogel mit zwei riesigen Flügeln, der durch die Länder streifte und den Lesern und Hörern der Geschichten Tag und Nacht eine schrankenlose Fülle bescherte.

„Tausend und eine Nacht“ wurde nicht nur auf Persisch und Arabisch, sondern in vielen anderen Sprachen der Welt veröffentlicht und wird bis heute sowohl im stillen Kämmerlein als auch im öffentlichen Raum gelesen und vorgelesen.

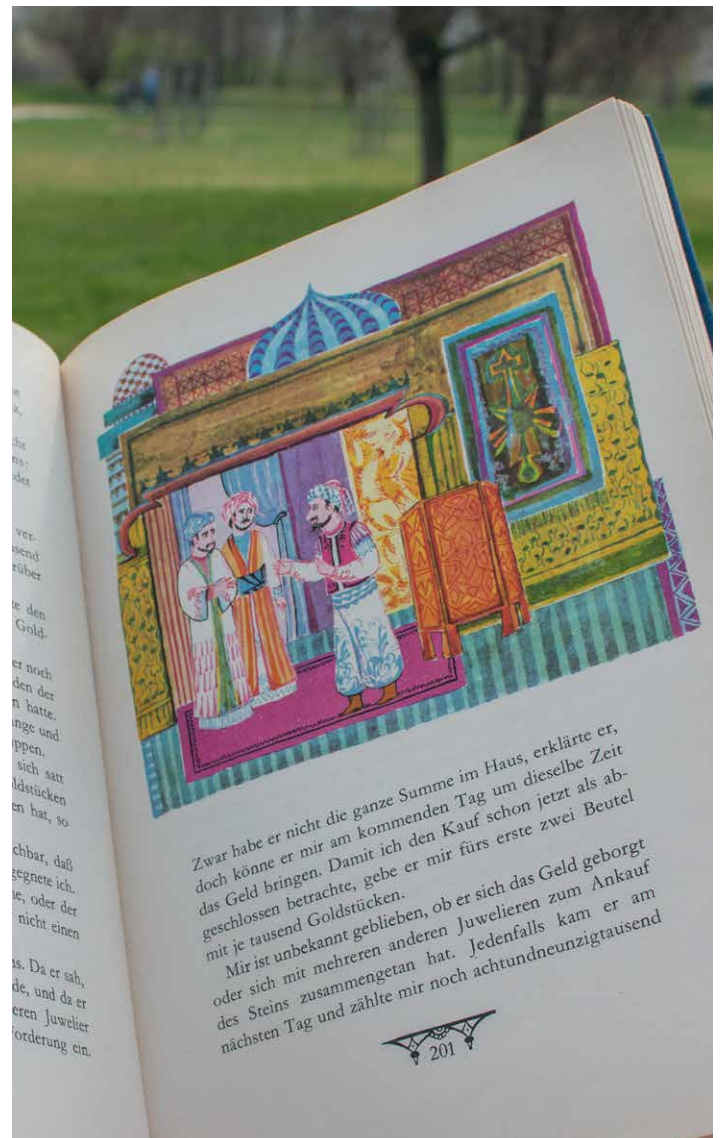
Es wurde viel geforscht und geschrieben über diese Geschichtensammlung. Ihre Bedeutung für die kulturelle Annäherung von Orient und Okzident und die Verbreitung des Wissens über die Länder und Völker des Ostens im westlichen Kulturkreis kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Mit einfachen stilistischen Mitteln gelang es den Autoren der Texte das Leben der Menschen im Orient zu schildern, sowie die Rolle, welche das Erzählen von Geschichten und die Literatur darin spielen, zu vermitteln.

Über die reinen Übertragungen und Übersetzungen hinaus entfaltete „Tausend und eine Nacht“ in Europa eine breite Wirkungsgeschichte. Dies reicht von Nachdichtungen, über Adaptionen und Neuschöpfungen bis hin zu musikalischen Bearbeitungen, wie Opern, Operetten, Hörspielen, Musicals und Theaterstücken, sowie Filmen etc.

Zum Schluss möchte ich meiner Hoffnung Ausdruck geben, dass die kulturhistorische Bedeutung dieser Geschichtensammlung auch für unser heutiges, tägliches Leben von Bedeutung sein kann.

Denn auch unsere Gesellschaft in Deutschland ist geprägt vom Zusammenleben der Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, verschiedener Sprachen und Herkunft.

Uns eint jedoch das Streben nach Freiheit, sozialer Gerechtigkeit und Sicherung des Gemeinwohls.



جسور الحضارة

ألف ليلة وليلة

ل طالما مدح الشعراء وتغنى البشر بالكتاب كأنييس وجلييس ومصدر الحكمة والعلم والمعرفة . وهذا هو شاعر النيل حافظ إبراهيم يتغنى بالكتاب ويصفه بالمعجزة بقوله:

هذا كتابٌ مذ ندا سّره للناس قالوا: معجز ثاني

وهأنذا أعود ثانيةً إلى تلك المكتبة ، مكتبة ذاك المحامي المخضرم والإنسان المثقف لأنبش من بين جنباتها ذاك النتاج البشري المجهول المصدر : كتاب القصص الشهير " ألف ليلة وليلة"

حيث بدأت بتناول قصصه التي نسجت معالمها صوراً خيالية أشبه بمسلسلاتٍ تلفزيونية وأفلامٍ سينمائيةٍ تحاكي واقعاً كان ولازال من أدغال بلاد الهند إلى حضارة بلاد فارس ومنها إلى فصاحة صحاري العرب ، من الظلم وبشاعته إلى الإنصاف والعدل وعذوبته من البراءة الطفولية إلى الأنوثة البدوية إلى بطولة الفرسان وغدر الحاقدين . تلك كانت صوراً جميلةً وعبراً تناقلتها الشعوب وأضافوا أناملها ببراءةٍ قصصاً أخرى نسجها مرآت الواقع المعاش ومرآت الخيال واساطير الجبال والوديان . تلك الحرية في التأليف والإنتاج جعل من هذا الكتاب طائراً بجناحين عملاقين يطوف بهما البلدان ويسمر ليالي الخلان فلا قيد ولاغال تجده بلسانٍ أعجمي وعربي يقرأ بالسر والعلن.

ما قيل عنه كثير وما أُشيد به عجيب فقد وُجد الآراء بين الغرب والعرب ونقل أحوال أهل الشرق وقصصهم للغرب فشتطاع ببساطته أن يخلق صوراً في ذهن المتلقي الغربي عن طبيعة الحياة وطريقة تجسيد القصص والأدب في الشرق مما دفع الكثيرين إلى النسج على منوال البساطة الشبية التي ظهرت في هذا الكتاب بنسج قصصاً ومؤلفاتٍ موسيقيةٍ تحاكي قصص ألف ليلة وليلة والشخصية الأبرز شهرزاد.

وهنا عزيزي القارئ وفي الجزء الأخير من سلسلة جسور الحضارة أود شكركم على حسن القراءة والمتابعة وأتمنى بأنني قد إستطعت بأن أسلط الضوء على هذا المفهوم وأهميته اليوم في حياتنا اليومية كمجتمع يختلط فيه الأجنبي إلى جانب المواطن الألماني لتحقيق هدف الإدماج من خلال الترقى للوصول للأهداف السامية بالحرية والعدالة الإجتماعية بالعمل المشترك للوصول إلى النجاح الجماعي المنشود.

خالد صناع





Reise nach Chemnitz

Von Dara Servatian

„Was die Arbeitsteiligkeit in der modernen Gesellschaft charakterisiert, ist die Tatsache, dass sie die Spezialisten, die Fachleute und mit ihnen den Fachidiotismus erzeugt.“
(Karl Marx in: „Das Elend der Philosophie“)

Ich möchte heute die Geschichte meiner Reise von Dortmund nach Chemnitz im Sommer 2018 erzählen: Laut eines Briefes, der mir am Tag zuvor von der Ausländerbehörde geschickt wurde, musste ich mich im Asylheim einer Stadt namens Chemnitz vorstellen. Seitdem ich von der Flughafenpolizei festgenommen worden war, hatte ich sechs Tage im Dortmunder Asylheim zugebracht.

Als ich meinen Namen auf der Transferliste sah, war ich sehr glücklich. Ich fragte eifrig alle Mitbewohner nach Chemnitz und wo sich diese Stadt überhaupt befindet. Sie sahen mich ganz komisch an und antworteten ironisch: „Das ist ein guter Ort“. Ich hatte das Gefühl, dass alle etwas wussten, aber sich nicht trauten, es auszudrücken.

Endlich kam mein Zug. In wenigen Augenblicken schien es, als würde der Bahnhof pulsieren. Alle Passagiere warteten offenbar auf diesen Zug. Merkwürdig, dass sie alle ohne Reisetasche und nur mit einem Rucksack unterwegs waren. Alle Plätze waren besetzt und ich ging durch ein paar der Waggonen. Es standen sogar Passagiere mitten im Gang. Schließlich fand ich in einem Waggon einen freien Platz in einem verglasten Zugabteil. Eine schick gekleidete alte Frau und ein alter Mann saßen darin. Ich war überrascht, dass kein anderer ins Abteil kam und alle offensichtlich lieber auf dem Gang stehen wollten!

Der alte Mann und seine Frau sahen mich verwundert an. Ich saß noch nicht ganz, als er mir eine Frage auf Deutsch stellte. Ich sagte auf Englisch, dass ich kein Deutsch spräche. Ich

glaube, er verstand meine Antwort nicht, denn er verwies erneut auf das Ticket und erklärte laut etwas. Ich zeigte ihm mein Ticket und obwohl er das Ticket sah, brüllte er erneut. Ich steckte mir die Kopfhörer ins Ohr und hörte „Imagine“ von JohnLennon.

Eine halbe Stunde später tauchte der Fahrkartenkontrolleur auf und fragte alle nach ihrem Ticket. Die alte Frau und der alte Mann erklärten ihm gleichzeitig etwas und zeigten auf mich. Ich nahm auch mein Ticket und zeigte es dem Kontrolleur. Er warf einen Blick darauf und erklärte etwas auf Deutsch. Danach fragte er mich nach einem Personalausweis oder Reisepass. Ich sagte noch einmal auf Englisch, dass ich kein Deutsch verstehen kann und mein einziger Ausweis das Blatt wäre, das ich von der Ausländerbehörde bekommen hätte. Er füllte ein Stück Papier aus und gab es mir. Darauf stand: 60 Euro.

Dann nahm er mein Gepäck und machte ein Zeichen, dass ich ihm folgen sollte. Wir gingen durch den Zug und er zeigte mir, dass ich im Gang sitzen sollte. Ich fragte den Schaffner auf Englisch, warum ich nicht das Recht hätte, in dieser Kabine zu sitzen. Er antwortete nicht. Offensichtlich verstand er kein Englisch.

Meine Umgebung war voller junger Leute, von denen ich später herausfand, dass sie hauptsächlich Studenten waren. Einer von ihnen fragte bei dem Kontrolleur nach, und erklärte mir auf Englisch, dass ich ein Erste-Klasse-Abteil betreten hatte! Dafür wäre ich zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Ich sagte ihm, dass dies der erste Tag ist, an dem ich in diesem Land reise, und dass ich dessen Sprache noch nicht kenne. Der Kontrolleur antwortete mit einem Wort auf meine Erklärung: „Egal“. Ich hatte also für 60 Euro das erste deutsche Wort gelernt.



Foto: Helge Gerischer

Das zweite Wort, das ich lernte, stammte von dem deutschen Studenten, der sich vorstellte: „Ich heiße Frank!“ Frank und seine Freunde waren von Duisburg nach Chemnitz unterwegs. Ich sollte neben ihnen bleiben, damit sie aufpassen könnten. Frank erzählte mir, dass es in meiner Traumstadt, genau da, wo ich hinfahren sollte, zu Zusammenstößen zwischen Einwanderern und Deutschen gekommen war und ein Deutscher mit kubanischen Wurzeln bei einem Konflikt getötet worden war. Er sagte, jetzt gibt es in der Stadt besondere Verhältnisse und aus ganz Deutschland fahren Rechte und Linke zu Demonstrationen nach Chemnitz. Ich erinnerte mich an mein Glück, dass oft zu meinem Elend beiträgt und mich auf keinen Fall im Stich lassen würde. Mir wurde gerade klar, in welche Not ich geraten war.

Die Gruppe um mich herum merkte nichts davon. Sie war so intellektuell und postmodern, dass zum Beispiel, wenn jemand pinkeln gehen wollte, nicht gesagt wurde: „Ich gehe aufs Klo!“, sondern zuvor noch zwei Absätze aus dem Werk des Philosophen Slavoj Žižek über „Die Bedeutung von Wasserfällen in tyrannischen Systemen“ zitiert wurden. Und das alles auf Englisch. Man musste schon ein Experte sein, um die Geschichte zu verstehen.

Wenn jemand sagen wollte „Ich habe Schulden“, bezog er sich auf Marx’ „Kritik am Kapitalismus“. Oder wenn man zu zwei anderen sagte, dass man sich nach San Francisco sehnt, antworteten diese mit dem Ödipus-Komplex und dem verstorbenen Sigmund Freud. So konnte er besser verstehen, was sie meinten! Am liebsten hätte ich gesagt, dass mir dass alles zu hoch sei.

Während dieser Diskussionen fragte mich plötzlich eine Studentin - Elisabeth - auf Englisch, ob ich Angst hätte, in so eine Stadt wie Chemnitz zu gehen?

Alle Szenen von vor acht Monaten, als ich aus meinem Land nach Deutschland flüchtete, spielten sich vor meinem inneren Auge ab! Angst?! Ich wollte so wie die anderen philosophisch antworten. Deshalb sagte ich: „Um zu überleben, habe ich die Angst in meinem Kopf getötet!“ Elisabeth verstand nicht, was ich meinte und fragte mich: „Hast du keine Angst vor Leuten, die dich vielleicht verletzen, dich beleidigen, schlagen und dir mit dem Tod drohen?“

Das erinnerte mich an „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry: „Wo sind die Menschen?“ fragte der kleine Prinz. Die Blume hatte eines Tages eine Karawane vorbeiziehen sehen. „Die Menschen? Es gibt, glaube ich, sechs oder acht. Ich habe sie vor Jahren gesehen. Aber man weiß nie, wo sie zu finden sind. Der Wind verweht sie. Es fehlen ihnen die Wurzeln, das ist sehr übel für sie.“

Ich erklärte Elisabeth, wenn wir Einwanderer unser Land für immer verlassen, wissen wir, dass wir dorthin gehen, wo wir nicht verwurzelt sind, und dass wir in Schwierigkeiten geraten werden. Deshalb töten wir ein für alle Mal die Angst in uns selbst. Wenn wir uns vor jedem Ereignis fürchten, werden wir ewig sterben...

Elisabeth begann nach meiner kurzen Rede zu klatschen und ihre Freunde taten es ihr gleich. Nach einer Minute Klatschen holte Frank seine Gitarre und begann ein Lied zu singen. Der Rest begleitete ihn mit lauter Stimme. Das Lied war eine Art Marsch, der mit der Hand oder dem Fuß begleitet wurde. Elisabeth übersetzte.

Dieses wunderschöne Lied hatte folgendes Thema: „Wir stehen gegen die Feinde der Schöpfung, wir sind stolz und hart. Wir sind die versunkenen Säulen der Erde, wie hohe Berge in diesem uralten Land. Unsere Stimme strömt schon seit Jahrhunderten. Wir stehen zusammen gegen die Feinde der Schöpfung, wir sind Unzählige - wir sind mehr!“

Es wurde von Schöpfung gesprochen und ich wusste aus der Geschichte dieses Volkes nicht, ob ich auch ein Schöpfer war oder nicht! Vielleicht würde es eine Weile dauern. Wenn wir uns in der Erde dieses alten Landes verwurzelten, würden vielleicht nächste Generationen dieses Lied eines Tages singen und sagen, dass wir die Stimme der Schöpfung dieses Landes wären.

An jedem Bahnhof, an dem wir hielten, wurde es humorvoller und eine Gruppe junger Leute kam hinzu. Frank begann in einem der Bahnhöfe, in welchem wir umsteigen mussten, vor einer Menschenmenge von etwa 300 Menschen zu sprechen. Alle waren junge Leute, die nach Chemnitz fuhren.

Mitten in seiner Rede nahm er meine Hand, führte mich in die Mitte der Menge und wiederholte meine Rede erst auf Englisch, dann auf Deutsch: „Wir Einwanderer töten die Angst in unserem Kopf für ewig, um zu überleben!“ Die Menge und Franks Worte ermutigten mich und alle sangen wieder das Lied „Wir sind mehr!“

Der Bahnhof Halle/Saale war voller Menschenmassen und voller Polizei. Ich ging zur Toilette. Als ich von der Toilette zurückkam, forderte die Polizei die Dokumente. Sobald sie meine Papiere sahen, brachten sie mich in einen Polizeiraum und machten mehrere Anrufe. Meine Statusabfrage und das Prüfen der Echtheit meiner Dokumente dauerte eine halbe Stunde. Dann schickte mich die Polizei sehr eilig zum Zug nach Chemnitz.

Ich stürzte an mehreren Waggonen vorbei, um Frank und seine Freunde zu finden. Aus einem der Wagen hörte ich ein kollektives Murmeln und stieg glücklich ein. Sobald ich drin war, fuhr der Zug los. Ich drehte den Kopf nach den Fahrgästen und erstarrte! Was waren das für Leute? Köpfe rasiert, Kopf und Nacken tätowiert, Piercings in der Nase und den Ohren! Sobald sie mich sahen, schauten sie zurück, als wären sie in einem Sumpf voller Frösche gesteinigt worden. Einige hatten leere Augen und sahen mich voller Hass an. Besonders diejenigen, die Franks Zauberrede gehört hatten und wussten, wer ich war!

Der Erste, der mir gegenüberstand, hob die Hand hoch und ich glaube, er stellte sich vor. Natürlich unterschied sich sein Akzent und seine Stimme um einen Bruchteil von Franks, und er sagte ärgerlich und schnell: „Heiß Ausländer!“ Dann stellten sich alle vor, aber ich wusste nicht, warum sie sich alle als Ausländer vorstellten! Ich lächelte sie an und sagte: „Thank you!“

Ich glaube, „Thank you“ hat eine schlechte Bedeutung in der deutschen Sprache, weil viele von ihnen zu mir kamen und mit lauter Stimme sprachen und dabei die Hände und Füße bewegten.

In unserer Kultur bedeutet, wenn jemand sein Gesicht nah an dein Gesicht bringt: Angriff. Dann musst Du schnell entweder selbst angreifen und dich verteidigen oder du wirst geschlagen. Dies ist eine Art innere Einstellung und bedeutet nicht, dass man kriminell oder ein Schläger ist. Anscheinend gibt es in Deutschland Kämpfe nur in der Form, dass sich das Gesicht annähert und gebrüllt wird. Das wusste ich aber damals noch nicht. Als sich sein Gesicht meinem Gesicht näherte, senkte ich instinktiv meinen Kopf und seine Nase war gebrochen!

An den Rest kann ich mich nicht erinnern. Wie viele ich geschlagen und wie viele Schläge ich gekriegt habe! Aber ich verstand eines: In Deutschland ist es vom Gipfel bis ins Tal manchmal nur ein Waggon Unterschied.



Foto: Helge Gerischer

Später kam ich aus dem Krankenhaus heraus. In Chemnitz waren die rechten und linken Demonstrationen beendet. Wie im Zug stellten sich die Leute auf der Straße manchmal im Namen von Ausländern vor und sagten: „Heiß Ausländer!“ Ich wunderte mich, warum alle Deutschen den Namen Ausländer mögen. Bis zu dem Zeitpunkt, als ich begriff, dass die deutsche Sprache anders als im Persischen verschiedene Aussprachevarianten von „ch“ kennt!

Von Frank, Elisabeth und ihren Freunden hörte ich nie wieder etwas.

Die klügsten und fleißigsten Menschen verfangen sich in dem Muster „Baxter“ (Pferdecharakter in der Geschichte: „Farm der Tiere“ von George Orwell). Sie schweigen bei schlimmen sozialen Problemen und ignorieren sie.

Daher sind alle Übel dieser Welt nicht auf böswillige Menschen zurückzuführen, sondern auf das Schweigen oder Nichtstun guter Menschen.

سفر به کمیتس

دارا ثروتیان

یکی از افسون های جامعه ی سرمایه داری تخصصی شدن تمام سازوکارها در جوامع بشری است ، هر کس چنان سرش به کار و تخصص خودش گرم است که فراموش میکند کل این جامعه به کدام سو حرکت میکند .
”کارل مارکس“

توی ایستگاه راه آهن دورتموند با تعجب راهنمای خروج قطارها رو نگاه میکردم که مثل فرودگاه هر يك دقیقه تغییرات و وضعیت قطار ها رو اعلام میکرد. از کنار خیل مسافرهایی که به خاطر گرما روی زمین لش کرده بودند برای رسیدن به سکوی شماره ده میگذاشتم، سخت بود بین اینهمه آدم که نا منظم همه جای ایستگاه پهن شده بودن راهی پیدا کرد ! این اولین روزی بود که در آلمان تنها و بیرون از کمپ بودم.

طبق نامه ای که دیروز از اداره ی امور پناهندگان دریافت کرده بودم، می بایستی خودم رو توی شهری به نام کمیتس به هایم پناهندگان معرفی میکردم . از وقتی که توسط پلیس فرودگاه دستگیر شدم بودم تا کارهای پناهندگی ام انجام شود، شش روز داخل کمپ دورتموند بودم . دیروز وقتی اسمم رو توی لیست ترانسفر دیدم خیلی خوشحال شدم ، اما از هر کی در مورد شهر کمیتس و این که اصلا کجا هست سوال میکردم با وحشت به من نگاه میکردند و چنان با تاسف و ناراحتی جواب میدادند که جای خوبی است . بلاخره قطاری که به کمیتس میرفت رسید، توی چند لحظه انگار توی ایستگاه غلغله شد. تمام مسافرها ظاهرا منتظر این قطار بودند ، جوان هایی که ظاهر ساده داشتند با کوله پشتی یا کیسه خوابی آویزان هجوم بردند به سمت قطار .

همه جای قطار پر بود از مسافر هایی که بدون ساک مسافرتی و فقط با یه کوله پشتی مسافرت می کردن ، همه صندلی ها پر بود. چند کوبه رو رفتم حتی وسط راهرو هم مسافر ایستاده بود. بلاخره تو یه کوبه از قطار يك جای خالی پیدا کردم البته با شیشه از بقیه قسمتهای کوبه جدا شده بود و يك پیرزن و پیرمرد خوش لباس داخل نشسته بودند. تعجب کردم چرا بقیه داخل نمیرن و راهرو قطار رو ترجیح میدن ! وقتی داخل اون قسمت ویژه شدم نمی دونستم که اوضاع از چه قرار میخواد شد ! پیرمرد و همسرش با تعجب به من نگاه میکردند .

هنوز کامل ننشسته بودم که پیرمرد به آلمانی از من یه سوالی پرسید! به انگلیسی گفتم که آلمانی بلد نیستم ! فکر کنم متوجه جواب من نشد و دوباره اشاره به بلیط کرد و یه چیزهایی توضیح داد ، بلیط خودم رو در آوردم و نشون دادم، با اینکه بلیط رو دید بازغرمیکرد! منم هدفونم رو گذاشتم روگوشم و آهنگ تصور کن ” جان لنون ” رو گوش دادم.

نیم ساعت نگذشته بود که مامور کنترل بلیط پیداش شد و از همه بلیط خواست ، پیرزن و پیرمرد هم زمان داشتن یه چیز هایی به مامور کنترل بلیط توضیح میدادن و من رو نشون میدادن ، من هم بلیطم رو در آوردم و تحویل کنترلر دادم ، یه نگاهی کرد و به آلمانی یه توضیحی داد و بعد از من کارت شناسایی یا پاسپورت خواست دوباره به انگلیسی گفتم که آلمانی بلد نیستم و تنها مدرک شناساییم همین برگه ای هست که اداره ی خارجی ها به من داده ، یه کاغذ رو پر کرد و تحویل داد ، روش نوشته بود ۶۰ یورو ، فکر کنم جریمه شده بودم ، ساکم رو برداشت و به من اشاره کرد دنبالش برم ، یه کوبه رد شدیم و اشاره کرد تو راهرو بشینم ، از مامور به انگلیسی سوال کردم چرا حق ندارم تو اون کوبه بشینم؟

هیچ جوابی نداد. اطرافم پر بود از جوان هایی بود که بعدا فهمیدم بیشترشون دانشجو بودن. یکیشون موضوع رو از مامور پرسید و به انگلیسی توضیح داد که وارد قسمت مسافرت کوبه ی يك یا ویژه شده ام! و به خاطر همین جریمه شده بودم! بهش توضیح دادم که این اولین روزی است که من توی این کشور مسافرت میکنم و زبان اونها رو هم نمیدونم! مامور در جواب توضیحات من و اون دانشجو يك کلمه گفت اونم این بود . Egal

اولین کلمه ی آلمانی رو به قیمت ۶۰ یورو یاد گرفتم . دومین کلمه ای که یاد گرفتم از همون دانشجوی آلمانی بود که خودش رو اینجوری معرفی کرد : ایش هایسه فرانک ! فرانک و دوستاش از شهر دویسبورگ عازم کمیتس بودن و قرار شد تا اونجا کنار اونها باشم تا گرفتار قوانین مسافرت آلمانی ها نشم. فرانک توضیح داد که توی شهر آلمانی که من عازمش بودم بین مهاجرها و آلمانی ها درگیری اتفاق افتاده و يك مهاجر کوبایی آلمانی توی این درگیری کشته شده و الان شرایط ویژه ای توی شهر برقرار شده و کل آلمانی های راست گرا و چپ گرا رویروی هم صف آرایی کردن.

يك بار دیگه شانسم بهم یاد آوری کرد که چقدر در بدبختی های من سهیم هستش و من رو به هیچ عنوان تنها نخواهد گذاشت. هر چقدر از این سفر طول دراز توی قطار میگذاشتم من تازه متوجه میشدم که تو چه مخصصه ای گیر افتادم.

توی یه گروه گیر افتاده بودم که سطح بحثا انقدر روشنفکری و فرا پست مدرنیستی بود که مثلاً یکی وسط کار شانش می گرفت نمی گفت : من دارم میرم مستراح بلکه قبلیش یه دو پاراگراف از اسلاوی ژیک در مورد فرا معنای آبریزگاه در ساختارهای استبدادی مینوشت تا اهل فن بفهمن ماجرا چیه یا یه کسی میخواست بگه: قسطام عقب افتاده اشاره ای میکرد به نقد مارکس بر سرمایه داری و یا حتی اگه یکی میخواست بگه هوس سانفرانسیسکو کرده با دو تا اشاره به عقده اودیپ و مرحوم فروید منظورشو میرسوند! الغرض خواستم بگم سطح مباحث اینقدر بالا بود! وسط این بحث ها یهو الیزابت دوست دختر فرانک از من سوال کرد که میترسی از این که به همچین شهری قراره بری؟ تمام صحنه های هشت ماه مسافرت از کشورم تا آلمان مثل پرده ی سینما گذشت ! ترس؟! خواستم مثل خودشون فلسفی صحبت کنم . بهش گفتم : به خاطر زنده ماندن ترس رو درون ذهن خودم کشتم !

متوجه منظورم نشد و دوباره پرسید یعنی از آدم ها نمیترسی؟! از آدمهایی که شاید اذیت کنند ، فحش بدن بهت یا کتکت بزنند و تهدید به مرگت کنند! وقتی الیزابت از آنها سوال کرد یاد داستان شازده کوچولو نوشته ی آنتوان دو سنت اگزو پری افتادم. اونجایی که شازده کوچولو از گل پرسید:

آدم ها کجاند؟ گل که روزی عبور کاروانی را دیده بود گفت: آدم ها؟ گمانم هفت هشت تایی باشند. سال ها پیش دیدمشان. ولی هیچ معلوم نیست که کجا بشود پیداشان کرد. باد آنها را با خودش به اینطرف و آن طرف میبرد. ریشه ندارند و به دردر می افتند.

بهش توضیح دادم که ما مهاجر ها وقتی از مملکت خودمون پامون رو برای همیشه بیرون میزاریم می دونیم به جایی که میریم ریشه نداریم و توی دردر خواهیم افتاد اما يك بار برای همیشه ترس رو درونمون میکشیم چون اگر درون خودمون و ذهنمان از هر واقعه ای بترسیم برای همیشه خواهیم مرد. الیزابت شروع کرد به دست زدن برای نطق کوتاه من و دوستاش هم او رو همراهی کردن، بعد از يك دقیقه دست زدن فرانک گیتارش رو در آورد و شروع کرد به خواندن يك سرود و بقیه هم اون رو با صدای بلند همراهی کردن، آهنگ مارش گونه ای بود که بادست زدن ویا پا کوبیدن به زمین پرتنین تر میشد. آهنگ زیبایی با این مضمون بود :

ما ایم ایستاده در برابر دشمنان خلق چون کوه سربلند، سخت ویا برجا ماییم ستونهای فرورفته در زمین چون کوههای سر برافراشته در این سرزمین کهن زیبا و خشن به سادگی هارتز ما بزرگ و باشکوهیم جاری و پر خروش همچو راین و دانوب صدای ما قرن ها و قرن ها جاریست بر این سرزمین ماییم ایستاده در برابر دشمنان خلق، ما بشماریم بشمار

صحبت از خلق بود و من نمیدونستم در کتاب جغرافیا و تاریخ این قوم من هم خلق محسوب میشم یا نه؟! شاید قرنی بگذره و اگر ریشه در خاک این کهنه سرزمین بیندازیم نسل های بعدی ما هم این آهنگ رو روزی زمزمه کنند که ماییم صدای خلق جاری در این سرزمین

هر ایستگاه که میرسیدیم همه ها زیاد تر میشد و گروه گروه جوانها به جمع ما اضافه میشدن ، فرانک توی یکی از ایستگاهها که تغییر قطار داشتیم برای یه جمع ۳۰۰ نفره شروع به سخنرانی کرد ، همه جوانهایی بودند که عازم کمینتس بودن ، وسط حرف هاش دست من رو گرفت آورد وسط جمعیت و اول به انگلیسی و بعد به آلمانی حرف من رو تکرار کرد ” ما مهاجر ها يك بار برای همیشه ترس رو درون ذهنمان می کشیم تا زنده بمانیم ” جمعیت من و حرف های فرانک رو تشویق میکردن و دوباره سرود ما بشماریم رو با هم خواندند . ایستگاه هاله زاله پر بود از جمعیت و همینطور پر از پلیس بود تا درگیری بین گروهها پیش نیاد ، من رفتم به سمت دستشویی وقتی از دستشویی اومدم بیرون پلیس ها جلوم رو گرفتن و مدارک خواستن ، تا برگه ی من رو دیدن بردنم داخل اتاق پلیس و چند تماس گرفتن همین استعلام وضعیت من و صحت مدارک نیم ساعت طول کشید و پلیس با عجله من رو راهی کرد ظاهرا قطار سمت کمینتس عازم بود من با عجله از کنار چنتا کوپه گذشتم و سرکی کشیدم ببینم فرانک و دوستاشو میبینم یا نه ! که یهو از یکی از کوپه ها صدای سرود دسته جمعی شنیدم و خوشحال سوار کوپه شدم ، تا سوار شدم درها بسته شد و قطار راه افتاد .

سرم رو که چرخوندم سمت مسافرین یکه خوردم ! اینا کی بودن ؟ سهراتراشیده، سرودست وگردن تئو شده، از دماغهاو گوشهاو سرو صورت پلیسه و گوشواره آویزون بود ! اونها هم تا من رو دیدن انگار توی مردابی که پر از قورباغه هست سنگ انداخته باشی سکوت محض بود. چشمان بعضی ها از حذقه زده بود بیرون و با نفرت به من نگاه میکردن. بخصوص اونهایی که نطق آتشین فرانک رو دیده بودن و میدونستن من کی هستم ، همون اولی که رویروم وایستاده بود دستش رو بلند کرد و خودش رو فکر کنم معرفی کرد البته یه ذره لهجه اش و تن صداش با فرانک فرق میکرد و تند و سریع با عصبانیت گفت : ایش هاپسه آوسلندر ! یا شاپسه آوسلندر ! بعد همشون خودشون رو معرفی کردن ، اما نمیدونم چرا همه اسمشون آوسلندربود! من هم لبخند زدم بهشون و گفتم تنکیو ! فکر کنم تنکیو توی آلمانی معنی بدی میده ! چون یه تعدادشون اومدن رویرو من و یه چیزهایی با داد و بیداد بهم میگفتن و دست و پا شون رو تگون میدادن .

در فرهنگ ما وقتی کسی صورتش رو آورد جلوی صورتت به معنی حمله کردن هست و باید سریع یا حمله کنی و یا دفاع وگرنه کتک میخوری ، این يك نوع حرکت ذاتی هستش و اصلا به خلاف کار بودن و دعوایی بودن ربطی نداره و ظاهرا توی آلمان دعوا فقط به این فرم هست که صورت به صورت وا می ایستن و داد و بیداد میکنن ، وقتی طرف صورتش رو آورد رو صورت من ، بصورت ذاتی و فطری من حرکت دفاعی خودم رو کردم و دماغ یارو شکست ! بقیه اش یادم نیست چنتا زدم یا چنتا خوردم ، ولی خوب متوجه شدم که از اوج به ذلت رسیدن میتونه یه کوپه با هم فاصله داشته باشه .

بعدا که از بیمارستان اومدم بیرون، توی کمینتس درگیری خیابانی و لشکر کشی راست افراطی و چپ ها تموم شده بود ولی مردم تو خیابون گاها خودشون رو باز به اسم آوسلندر معرفی میکردن و میگفتند ایش هاپسه آوسلندر یا شاپسه آوسلندر و من تعجب میکنم چرا این همه اسم آوسلندر رو آلمانی ها دوست دارند. تا اینکه یاد گرفتم زبان آلمانی چند نوع تلفظ حرف ش داره.

باهوش ترین و سخت کوش ترین آدمها گرفتار الگوی ” باکستر ” (شخصیت اسب در داستان قلعه ی حیوانات نوشته ی جورج اورول) میشوند و در مقابل مسائل کلان اجتماعی سکوت می کنند و آن ها را از یاد میبرند . پس تمام پلیدی های دنیا به خاطر وجود آدمهای پلید نیست ، بلکه به خاطر سکوت انسانهای خوب است.



Foto: Abdul Rahman Takleeh

Biz Almanlar

Daha yenilerde Televizyonda Almanlar ve Türkler arasındaki ilişki ile ilgili bir belgesel vardı. Uzun yıllar beraber yaşamının ve pozitif etkisinden bahsedildi.

Zwickau'da yaşayan bir çok Türk veya eşlerin birinin Türk olduğu aileler yaşıyor. Özellikle kadınların en önemli sorumluluklarından biri çocukları, onlar için çok vakit, sabır ve güç gerekiyor. Yeteri kadar Almanca kursuna vakit ayırmadıkları için, zamanla çocukları kendilerinden daha iyi Almanca konuşuyor oluyorlar.

Herşeye rağmen kadınlar, çocukları büyürken onların eğitimine, diline yardımcı olmak istiyorlar ve kendilerini 2. Anavatanlarına daha çok entegre olmak istiyorlar. Bu sebeple beraber Almanca öğrenmek için SOS-Kinderdorf-Mütterzentrum'da buluşuyorlar, böylece Almanca konuşan bir sürü insanla kontak'a geçme şansları oluyor.

NURGÜL: Beim şansım, yanımda kiliseye giden yaşlı bir alman komşumun olması. Çocuklara karşı çok iyi niyetli, o yüzden çocuklarım ona Oma diye hitap ediyor. Arasıra bir Türk arkadaşına yollamak istediği mektubu yazmasında yardımcı oluyorum. Ufak tefek yılbaşı hediyeleri yapıyoruz birbirimize. Yazın insanlarla kontak'a geçmek daha kolay, çünkü hayat dışarıda devam ediyor.

Çocuklarla gezmeye, bahçeye, parka gidiyoruz yada komşunun köpeği ile oynuyorlar.

Kışın sadece selamlaşma ile geçerken, yazın muhabbet dönüşüyor. En güzeli annem bizi ziyarete geldiği zamanlar, çünkü o zaman kendime ve Almanca öğrenmeye daha çok vakit ayırabiliyorum.

SİBEL: Ben en çok alışverişe gittiğim zamanlar Almanca konuşma fırsatı bulabiliyorum. SOS-Kinderdorf-Mütterzentrum'da konuşmak ve insanlarla tanışmak için bir çok fırsatım oluyor. Mesela Kafe'de yemek yerken insanlarla içice olabiliyoruz. Tabii ki eşimin Alman olmasından dolayı evdede 2 dil konuşuluyor, ama maalesef eşimin Almancayı çok hızlı konuşması, aksanı ve yardımcı olmaması benim dili öğrenmemi dahada zorlaştırıyor. Eşimin dil konusunda daha sabırlı ve destek olmasını isterdim.

Kızıma yılbaşında komik, küçük bir köpek hediye aldık, haliyle çok ilgi istiyor. Otomatik olarak Apartmanda ve dışarıda insanlarla kontak'a geçmemde yardımcı oluyor. Bende çocukların zamanı olmadığında veya evde olmadıklarında tek başıma köpeği dolaştırmaya çıkıyorum.

İLMİNUR: Almanya'ya ilk geldiğim dönemlerde, eşimin yakın bir dostunun, Türkçeyi iyi öğrenmiş Alman eşi, bana dil konusunda çok yardımcı oldu. Böylece kadın kadına iki dili birden konuşabiliyorduk, ayrıca hatalarımı düzeltmeside dili doğru öğrenmem için çok etkili oluyordu. 6 Aralık'da kapımın önünde benim ve çocuklarım için, komşudan Nikolaus hediyesi olarak, bana bir krem ve çocuklarım için ise çikolata duruyordu. Hangi komşumdan olduğunu bulunca, bende Türkiye'den getirdiğim küçük bir ayna ile jestine karşılık verdim. Noel hediyesi olarak da yine kapıda 2 Sinema bileti duruyordu. Bir sonraki adımım seyrettiğim filmi anlatmak olacak, böylece güzel komşuluğun adımını atmış olduk.

YELİZ: Uzun bir süre eşimin Dönerci dükkanında ona yardım ettiğim için, Almanca kursuna gitme şansım olmadı. İş yerindeki Almancam ise sadece servis için yeterliydi. Yakın bir ahabamız yemekleri hazırlamada bize yardımcı oluyordu. Oğlumun arkadaşları bizi ziyarette geldiğinde ortak dil Almanca konuşuluyor. Bütün bayanlara Almanca testlerini geçebilmeleri için cesaret ve zaman diliyorum. Eminim bu test hepsine daha çok güven verecektir. Aslında onları iyi dinlerseniz, hepsini çok güzel anlıyorsunuz, ufak tefek hataların hiçbir önemi yok, mühim olan anlaşabilmek. Hepsi kendileri ile gurur duyabilirler.

*Bayanlar'ın anlatımıyla,
Monika Haehnel'in kalemiyle*

Wir Deutschen



Neulich gab es im Fernsehen eine Dokumentation über das Verhältnis von Deutschen und Türken. Da ist vieles positiv, weil über lange Jahre gewachsen und anderes bleibt problematisch. Umso wichtiger erscheint, die kleinen „Pflänzchen“ von gelingender Gemeinsamkeit zu würdigen.

Auch in Zwickau leben mehrere türkische Familien oder gemischte Paare. Besonders die Frauen brauchen für die Aufgaben in den Familien, speziell für die Kinder, viel Zeit und Kraft. Ihre Kinder können bald besser Deutsch als sie selbst, die nur kurze Zeit einen Deutschkurs besuchen konnten.

Trotzdem wollen die Frauen ihren Kindern beim Erlernen der Sprache Helferinnen sein und sich auch selbst noch besser in ihre zweite Heimat integrieren.

Deshalb lernen sie gemeinsam Deutsch, treffen sich, um miteinander zu üben und suchen Kontakt zu Deutsch sprechenden Menschen.

Wie in der Fernsehumfrage sagen auch sie: Wir wünschen uns intensivere Kontakte mit Deutschen! Sie erzählen davon, wo das bereits gelang und wozu diese Begegnungen geführt haben:

Nörgöl: Ich habe das Glück, eine ältere deutsche Nachbarin zu haben, die sich in der Kirche engagiert.

Sie ist besonders zu den Kindern nett.

Meine Kinder nennen sie deshalb liebevoll „Oma“.

Manchmal habe ich ihr geholfen, einen Brief an ihre türkische Freundin zu schreiben. Da tauscht man gerade zur Jahreswende auch einmal ein kleines Geschenk aus.

Im Sommer ergeben sich Kontakte über die Kinder leichter, weil sich das Leben da ohnehin mehr im Freien abspielt. Wir gehen spazieren, die Kinder spielen im Hof, streicheln den im Haus wohnenden Hund.

Sonst grüßt man sich in den Begegnungen oft nur, aber in der warmen Jahreszeit ergeben sich viele kleine Gespräche.

Schön ist es, wenn meine Mutter aus der Türkei kommt. Dann passt sie auf meinen Jüngsten auf und ich kann konzentrierter beim Deutschlernen sein.

Sibel: Ich habe am ehesten beim Einkauf Gelegenheit, Deutsch zu sprechen. Ich bin aber besonders froh, im SOS-Mütterzentrum Situationen zu haben, in denen Deutsch gesprochen werden muss und sich Kontakte ergeben.

Das ist zum Beispiel im Café der Fall, wo man beim Mittagessen schnell ins Gespräch kommt.

Natürlich spreche ich auch zu Hause in beiden Sprachen und habe da ja einen großen Vorteil, weil ich mit einem deutschen Mann verheiratet bin. Allerdings spricht der oft sehr schnell, noch dazu im Dialekt und berichtigt mich nicht. Es wäre toll, wenn er ein geduldiger und fordernder Sprachlehrer für mich wäre.

Meine Tochter hat zu Weihnachten einen jungen Hund bekommen, einen lustigen Beagle, der aber auch viel Aufmerksamkeit fordert. Immerhin stiftet er im Haus und beim Gassi gehen ganz ungezwungene Kontakte. So gehe ich eben auch allein mit ihm los, wenn die Kinder nicht da sind oder keine Zeit haben.

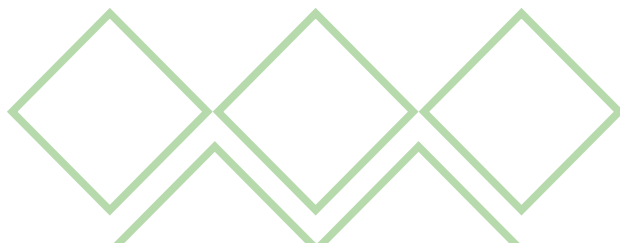




Foto: Abdul Rahman Takleh

Iminur: Als ich neu in Deutschland war, half mir sehr, dass mein Mann mit einem Landsmann befreundet war, dessen deutsche Frau gut Türkisch gelernt hatte. So konnten wir Frauen in beiden Sprachen Gespräche führen und meine Freundin korrigierte mich.

Ich habe aber auch eine andere ganz nette Überraschung erlebt! Am 6. Dezember fand ich vor unserer Wohnungstür kleine Nikolausgeschenke – eine Creme für mich, Süßigkeiten für die Kinder. Erst wusste ich nicht, von welcher Nachbarin das kam, aber dann hab ich es herausgefunden und mich mit einer Karte und einem kleinen Spiegel aus der Türkei bei ihr bedankt.

Zu Weihnachten überraschte sie uns aufs Neue: In einem Umschlag steckten Freikarten fürs Kino!

Nun könnt ihr euch denken, wie es weiter geht: Ich werde ihr erzählen von dem Film, den wir uns angeschaut haben. So entstehen wirklich schöne Nachbarschaftsbeziehungen!

Yeliz: Ich habe eine Zeit lang bei meinem Mann im Imbiss mitgearbeitet und konnte deshalb den Deutschkurs nicht besuchen. Zwar habe ich bei der Arbeit auch Deutsch gesprochen, aber eben nur so viel, wie man zum Bedienen braucht. Eine Freundin aus unserer Bekanntschaft ist oft gekommen und hat bei der Vorbereitung des Essens geholfen.

Wenn zu meinem Sohn Freunde kommen – darunter ein deutscher und ein arabischer Junge – funktioniert Deutsch als gemeinsame Verständigungssprache.

Zu wünschen wäre, dass alle Frauen Zeit und Mut aufbringen, die deutsche Sprachprüfung abzulegen, denn das wird ihnen noch mehr Sicherheit geben.

Wenn man sie jetzt im Gespräch erlebt: Man versteht sie prima, wenn man nur zuhört!

Ein paar Fehler spielen da keine Rolle. Sie können wirklich stolz auf sich sein!

Nach den Erzählungen der Frauen notiert von Monika Hähnel



Foto: Abdul Rahman Takleh

Wie Zweisprachigkeit gelingt

Viele Eltern, deren Kinder nach ihrer Einwanderung oder Flucht nach Deutschland zweisprachig (bilingual) aufwachsen, machen sich Sorgen, wie sie diese Entwicklung am besten unterstützen können.

Auf der Suche nach geeigneten Beiträgen zum Thema stießen wir in der Berliner mehrsprachigen Zeitung: kulturTür (Nr. 04/05/2017) auf einen Artikel der Sprachwissenschaftlerin und Sprachpädagogin Dr. phil. Niloofar Keshtiari. Diese war nicht nur bereit, uns zu unterstützen, sondern stellt uns im Folgenden auch ihre aktuellsten Erkenntnisse zum Thema zur Verfügung.

Niloofar Keshtiari's Forschung nach wird ein zweisprachig aufwachsendes Kind am besten unterstützt, wenn es neben einer konsequenten Pflege seiner Muttersprache in der Familie regelmäßig ohne die Eltern Kontakt zu Muttersprachlern in der Zweitsprache hat. Dies kann über den Besuch eines Kindergartens oder im regelmäßigen Kontakt mit deutschen Familien geschehen. Nur so begreift das Kind die Notwendigkeit, sich in beiden Sprachen ausdrücken zu können.

Wir danken Dr. phil. Niloofar Keshtiari und der Redaktion kulturTür (www.kulturtuer.net) ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!



Foto: Niloofar Keshtiari



کودک خود فراهم کنند (برای مثال در زمین بازی و مهد کودک). در واقع بهترین گزینه این است که در این دوره از رشد زبانی، کودک تنها در معرض فرم صحیح (و بدون لهجی) هر یک از دو زبان قرار بگیرد. یا به عبارتی فارسی را فقط از فارسی زبانها بشنود و آلمانی را فقط از آلمانی زبانها.

۲. نکته‌ی قابل توجه دیگر، مدت زمانی است که کودک می‌بایست هر روز در معرض زبان باشد. برخی متخصصان معتقد هستند که برای اینکه کودک ما مهارت دوزبانگی را به شیوه طبیعی کسب کند، ضروری است یک سوم زمان بیداری‌اش را با هر یک از دو زبان در تماس باشد. بنابراین اگر نوزادی ۱۰ ساعت از روز بیدار است، خوب است که حدود ۳ ساعت در تماس با زبان فارسی و حدود ۳ ساعت در تماس با زبان آلمانی باشد. این تماس می‌تواند تنها در حد پخش کارتون و شعر و داستان صوتی باشد، بدون اینکه کودک توجه خاصی به آن بکند. در واقع همین که کودک به نوعی در معرض زبان مورد نظر باشد کفایت می‌کند. در همین راستا توجه کنید که صحبت کردن با کودک و شعر خواندن برای او هم راهکارهای بسیار مفیدی هستند.

۳. علاوه بر اینها، هنگامی که کودک خواب است، از پخش لالایی و شعر و داستان‌های صوتی به زبان دوم، غافل نشوید.

۴. این نکته یکی از اساسی‌ترین موارد در تربیت کودک دوزبانه است! حتما شرایطی فراهم کنید تا فرزندتان هر چند وقت یکبار زمانی را بدون حضور شما، با گویشور(ان) زبان دوم سپری کند. این کار سبب می‌شود تا کودک به مرور زمان ضرورت برقراری ارتباط به زبان دوم را حس کند. تکرار این شرایط بعد از سه سالگی (زمانی که کودک می‌تواند چند کلمه‌ای صحبت کند) بسیار مهم و ضروری است.

ادامه دارد!

[1] نویسنده از دریافت نقد و نظرات خوانندگان

درباره‌ی این نوشتار به گرمی استقبال می‌کند.

[2] زبان‌شناسان تعاریف و طبقه‌بندی‌های متفاوتی برای دوزبانگی مطرح کرده‌اند. ولی ما در این نوشتار به

همین تعریف ساده ولی جامع بسنده می‌کنیم.



Foto: Niloofer Keshtari

مهاجرت و تربیت فرزند دوزبانه: چالش‌ها و راهکارها

نیلوفر کشتیاری (دکتری تخصصی روانشناسی زبان)

بخش اول [1]

دنيا در سال‌های اخیر شاهد خیل عظیمی از مهاجران بوده است. این مهاجران از هر کجا که بیایند و مقصد نهایی‌شان هر کجا که باشد با پدیده‌ای به نام “یادگیری زبان بیگانه” مواجه هستند. پدیده‌ای که برای همه‌ی مهاجران یک ضرورت است و در عین حال بسیار چالش برانگیز. چه بسیار کودکان مهاجری هستند که نه تنها زبان مادری خود را به خوبی یاد نمی‌گیرند، بلکه زبان جامعه‌ی میزبان را هم شکسته بسته صحبت می‌کنند.

با توجه به این دو مدل دوزبانی طبیعی و آموزشی، پدر و مادر مهاجری که می‌خواهند فرزند دوزبانه تربیت کنند، در قدم اول می‌بایست با توجه به شرایط و امکانات خود یکی از این دو شیوه‌ی دوزبانی را انتخاب کنند و سپس با برنامه‌ریزی و جدیت در آن مسیر حرکت کنند.

الته پیش از شروع خوب است به این نکته توجه کنیم که تربیت فرزند دوزبانه کاریست بسیار پر زحمت و وقت‌گیر که در صورت موفقیت، نتایج ارزشمند آن یک عمر با کودکان می‌ماند. اما اگر بدون آگاهی، برنامه‌ریزی و صرف وقت و جدیت لازم در این مسیر قدم بگذاریم، به احتمال زیاد کودکان در معرض مشکلات متفاوتی قرار می‌گیرد. مشکلاتی همچون تاخیرزبانی (دیر زبان باز کردن)، سردرگمی زبانی (قاطی کردن دو زبان با هم)، عدم توانایی در ابراز احساسات، عدم سازگاری با محیط اطراف و نیز افت تحصیلی در مدرسه.

شیوه‌ی اول: دوزبانی طبیعی (همزمان)
خوب است به این نکته توجه کنیم که سالهای اولیه زندگی کودک دوران طلایی رشد اوست. از بدو تولد تا ۳ سالگی کودک از حساسیت شنیداری بسیار بالایی برخوردار است و مغز و ذهن او درست مانند یک اسفنج هر چه را که می‌شنود (به زبان مادری و نیز دیگر زبان‌ها) جذب کرده و مانند ضبط صوت به ذهن می‌سپارد. چنانچه مایل هستید فرزندان بطور طبیعی دوزبانه بشود، لازم است او را از دوران جنینی و یا بدو تولد در معرض هر دو زبان قرار دهید.

راهکارهای مفید:

۱. بهتر است که کودک ما هر زبان را تنها از گویشور همان زبان بشنود. برای مثال اگر پدر و مادر هر دو فارسی زبان هستند و تصمیم دارند کودکان از بدو تولد، دو زبان فارسی و آلمانی را فرا بگیرد، بهتر است که خودشان تنها و تنها به زبان فارسی با فرزندشان صحبت کنند. و برای اینکه کودکان در معرض زبان آلمانی قرار بگیرد می‌توانند: (أ) در خانه لالایی‌ها، کارتون‌ها و داستانهای صوتی آلمانی را که توسط آلمانی زبان‌ها اجرا شده برایش پخش کنند. (ب) از افرادی که زبان مادریشان آلمانیست درخواست کنند که با کودکان به آلمانی صحبت کنند و امکان بازی با کودکان آلمانی زبان را برای

این عدم تسلط به زبان جامعه‌ی میزبان نه تنها مشکلات فراوانی در مدرسه برای آنها به بار می‌آورد، بلکه از لحاظ روانی هم به آنها فشار زیادی وارد می‌کند. بنابراین شاید این سوال برای شما هم پیش آمده باشد: چگونه می‌توانیم کودکی دوزبانه تربیت کنیم بدون اینکه با این مشکلات روبرو شود؟

در این مقاله که در چند بخش ارائه می‌شود ما ابتدا مفهوم دوزبانی را به بیانی ساده توضیح می‌دهیم. سپس تمرکز می‌کنیم بر پدیده‌ی یادگیری زبان بیگانه در خانواده‌هایی که مادر و پدر هر دو به یک زبان صحبت می‌کنند (برای مثال هر دو فارسی‌زبان هستند) و با فرزندان خرد سال خود به سرزمینی جدید مهاجرت کرده‌اند، و یا پس از مهاجرت صاحب فرزند شده‌اند. در ادامه به بررسی راهکارهای مفید و نیز عوامل بازدارنده در دوزبانی می‌پردازیم و راه کارهایی ارائه می‌دهیم که به کمک آنها می‌توانید این مسیر را با کمترین میزان خطا طی کنید. و در پایان کار از مزایای ارزشمند دوزبانه شدن صحبت می‌کنیم. البته ما فرض را بر این گذاشته‌ایم که کودک مهاجر از امکانات خوبی برای فراگیری زبان مادری‌اش برخوردار است.

فراگیری زبان (چه زبان مادری و چه زبان دوم) روندی است پویا و پر پیچ و خم که از عواملی همچون سن، توانایی‌های فردی، تعاملات اجتماعی و میزان تماس با زبان تاثیر می‌پذیرد. به بیان ساده، دوزبانی [2] به معنی تسلط داشتن بر دو زبان متفاوت و نیز استفاده از هر دوی آنهاست. یک فرد دوزبانه می‌تواند بسیار راحت، روان به هر دو زبان صحبت کند، فکر کند و خواب ببیند. دوزبانی معمولاً به دو شیوه‌ی “طبیعی” و یا “آموزشی” امکان پذیر است. در دوزبانی طبیعی یا همزمان نوزاد از ابتدای تولد و یا در طول رشد در معرض هر دو زبان قرار می‌گیرد.

در نتیجه بدون هیچ‌گونه آموزش رسمی هر دو زبان را فرا می‌گیرد و می‌تواند به هر یک از دو زبان مورد نظر به راحتی صحبت کند و آنچه را که می‌شنود درک کند. دوزبانی آموزشی یا پی در پی زمانی امکان پذیر است که کودک ابتدا زبان مادری خود را تا حد مشخصی به خوبی فرا گرفته باشد، و پس از آن (کم و بیش بعد از ۳ یا ۴ سالگی) برای یادگیری یک زبان دیگر آموزش ببیند.



نصائح مفيدة:

1. القرار الأفضل هو عندما يسمع طفلك كل لغة من متحدثيها الأصلي. مثال على ذلك: أب وأم من الفرس يقرروا أن أطفالهم يجب أن يكتسبوا اللغتين الفارسية والألمانية منذ ولادتهم، فيجب عليهم التواصل مع أطفالهم باللغة الفارسية حصراً. ولجعل أطفالهم على اتصال مع اللغة الألمانية يمكنهم:

أ. تشغيل أناشيد نوم، أفلام كرتون، وكتب سمعية ناطقة باللغة الألمانية من قبل متحدثيها الأصليين للطفل في المنزل

ب. ان يطلبوا من الناطقين باللغة الألمانية التواصل مع طفلهم بالألمانية والسماح للطفل باللعب مع الأطفال الألمان (على سبيل المثال في الملعب أو في الـ Kita مركز الرعاية النهارية).

2. كم من الوقت يتوجب على الطفل أن يكون على اتصال يومي باللغة؟ يعتقد بعض الخبراء أنه من الأفضل أن يتم تشجيع الطفل على التواصل بكلتا اللغتين بما يعادل ثلث وقت يقضته لكل لغة على حدى. بعبارة أخرى إذا بقي الطفل مستيقظاً لمدة 10 ساعات يومياً، فسيكون من الجيد أن يكون الطفل على اتصال بلغته الأم لمدة ثلاث ساعات تقريباً ونحو ثلاث ساعات على اتصال باللغة الألمانية. يمكن أن تكون جهة الاتصال هذه مجرد أفلام كرتون أو أغنية أو كتاب سيمعي تُشغل للطفل دون أن يكون مولياً اهتماماً خاصاً بها. من فضلك تذكر أيضاً أن التحدث إلى الطفل وغناء الأغاني معه من الأشياء المفيد جداً له.

3. عندما يكون الطفل نائماً لا تنسى تشغيل أناشيد النوم أو الكتب المسموعة باللغة الثانية.

4. النقطة الأكثر أهمية: أعط طفلك الفرصة لقضاء بعض الوقت مع متحدثي اللغة الأصليين دون أن تكون هناك. هذا سيساعد طفلك على إدراك أنه من الضروري التواصل باللغة الثانية. إن تكرار هذه المواقف ابتداءً من السنة الثالثة من عمر الطفل مهم وضروري للغاية (إذا كان يتحدث مسبقاً بضع الكلمات).

يتبع!

المؤلفة تُسعدُ بتعليقات قراء هذه المقالة.

الهجرة والتربية ثنائية اللغة: تحديات وحلول

نيلوفار كيشتياري، دكتوراه في علم النفس الكلامي

[الجزء 1]

في السنوات الأخيرة شهدنا زيادة كبيرة في الهجرة في جميع أنحاء العالم. كل هؤلاء الناس، بغض النظر عن المكان الذي ينتمون إليه أو المكان الذي يقصدونه يتوجب عليهم أن يتعلموا لغة أجنبية. هذا ضروري من أجل التعايش في البلد الأجنبي إلا أنّ هذه المهمة صعب للغاية. لا يؤثر هذا فقط على البالغين وإنما أيضاً على الأطفال. هناك عدد كبير من الأطفال المهاجرين الذين لا يتعلمون لغتهم الأم بشكل جيد ولا حتى يتكلمون لغة البلد المضيف بشكل خالي من الأخطاء.

إن عدم إتقان لغة البلد المضيف لا يسبب مشاكل كبيرة للأطفال في المدرسة فحسب، بل يؤدي أيضاً إلى الضغط النفسي عليهم. لذلك قد تسأل نفسك أنت أيضاً بصفتك أحد الوالدين: كيف يمكننا التعامل مع التربية ثنائية اللغة دون أن يواجه طفلنا مشاكل؟

في هذا المقال سنشرح أولاً معنى ثنائية اللغة (Bilingualität) بكلمات بسيطة. بعدها سنركز على تعلم اللغة الأجنبية ضمن إطار الأسرة مع الوالدين الذين يتحدث كلاهما نفس اللغة، والذين إما هاجروا مع أطفالهم الصغار أو أنجبوا طفلهم بعد وصولهم إلى بلد الهجرة الجديد.

علاوة على ذلك سنصف بعض الحلول المفيدة ونقدم لكم بعض النصائح التي يمكن أن تساعدكم في مشواركم. في النهاية سنناقش عدداً من الفوائد القيمة لثنائية اللغة.

إن اكتساب اللغة (اللغة الأم أو اللغة الثانية على حد سواء) هي عملية ديناميكية تتأثر بعوامل عديدة كالعمر والمهارات الفردية والتفاعلات الاجتماعية. بعبارة أخرى، ثنائية اللغة تعني إتقان واستخدام كلتا اللغتين على حد سواء. الشخص ثنائي اللغة يستطيع التحدث بلغتين بسهولة جداً وبطلاقة، كما أنه يستطيع التفكير والحلم بكلتا اللغتين معاً. في ثنائية اللغة الطبيعية (المتزامنة) يكون الوليد على اتصال مع كلتا اللغتين منذ الولادة وخلال فترة النمو.

لذلك يكتسب الطفل كلتا اللغتين بشكل طبيعي جداً ويمكنه تحدث وفهم كلتا اللغتين التي يسمعهما دون أي مشاكل تذكر. أما ثنائية اللغة المتدرجة (ثنائية اللغة التعليمية) فإنها تنشأ عندما يكون الطفل قد اكتسب لغته الأم إلى حد ما أولاً ثم يتعلم الطفل بعدها لغة أخرى إلى جانب لغته الأم (عندما يكون عمره حوالي 3 إلى 4 سنوات).

يجب على الآباء الذين يرغبون في تنشئة طفلهم تنشئة ثنائية اللغة أن يختاروا، قدر الإمكان، إحدى الطريقتين ثم يقوموا بتنفيذها بطريقة مخططة وواعية. تنشئة طفل ثنائي اللغة مهمة مجعدة وتستغرق وقتاً. ولكن بنجاح هذه



Foto: Iman Khandash

المهمة سيستفيد الطفل من النتائج القيمة مدى حياته. كما أنّ الآثار الإيجابية ترافق الطفل حتى نهاية حياته، فإنّ الآثار السلبية أيضاً كذلك إذا لم نولي اهتماماً كافياً لهذا الموضوع. المشاكل المترتبة على ذلك يمكن أن تكون على شكل: تأخر في تطور اللغة، الخلط بين اللغتين عند التحدث، عدم القدرة على التعبير عن المشاعر، عدم الانسجام مع البيئة المحيطة وفشل في الدراسة.

الطريقة الأولى: ثنائية اللغة الطبيعية (المتزامنة) إن السنوات الأولى من حياة الطفل هي السنوات الذهبية لنموه. من الولادة وحتى سن الثالثة يتمتع الطفل بحساسية سمعية شديدة (باللغة الأم وأيضاً باللغات أخرى). يستقبل الطفل ويخزن في ذهنه كل ما يسمعه، تماماً مثل الإسفنج أو مسجل الشريط. إذا كنت تريد أن يصبح طفلك ثنائي لغة طبيعي فإنه من الأفضل أن تجعله على اتصال باللغتين بشكل متوازٍ بينما لا يزال في رحم أمه أو ابتداءً من الولادة.

DemografieGestalter

Hurra, wir sind DemografieGestalter!

Unser Magazin **«grenzenlos»** hat den diesjährigen DemografieGestalter-Preis des Familienministeriums in der Kategorie **„Integration“** gewonnen.

Vor einem Livestream verfolgten wir die Preisverkündung von **Ministerin Franziska Giffey**, die von einer Fachjury unterstützt wurde. Das Preisgeld werden wir für einen Erfahrungsaustausch mit einer anderen Zeitungsredaktion in Berlin nutzen.



„Tanzvolk“ wir tanzen Folk!

Zu Musik aus aller Welt tanzen wir mit jedem, der es probieren will, im Kreis, in Ketten, Gassen oder auch paarweise. Verschiedenste Menschen lernen sich dabei in einer fröhlichen Gemeinschaft schnell kennen.

Damit in Zwickau und Umgebung so etwas regelmäßig möglich ist, haben sich im Oktober 2018 die Folkband „Hupfauf“ und die Tanzanleiterinnen Edyta Strake (Deutsch-Polnischer Verein Zwickau) sowie Gabriele Schewe zusammengetan. Unter dem Namen „Tanzvolk“ bieten sie Tanzveranstaltungen mit Livemusik an.

Alle können ohne Vorkenntnisse mittanzen, unabhängig von Alter, Begabung oder Herkunft. Die Tänze werden immer erklärt und sofort ausprobiert - je nach Schwierigkeitsgrad mit sofortigem Erfolg oder großem Durcheinander. Im Vordergrund stehen die interkulturellen Begegnungen mit Musik und Menschen, und der Spaß am Tanz.

Also - kommt vorbei und probiert es aus! Kennst du selbst einen Tanz, dann bringe ihn uns bei! Willst Du mit uns musizieren, dann haben wir viele Stücke, die einfach und auch für Einsteiger leicht mitzuspielen sind.

Mehr Infos, einen Veranstaltungskalender und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf unserer Website www.tanzvolk.de

„Tanzvolk“ we dance folk!

To music from all over the world we dance with everyone who wants to try. In a circle, in rows, in lanes and also in couples. Different people get to know each other quickly in a cheerful community.

To make this happen regularly in Zwickau and the surrounding areas, the folk band "Hupfauf" has teamed up with the dance teachers Edyta Strake (German-Polish society Zwickau) and Gabriele Schewe in October 2018. Now going by the name „Tanzvolk“ they offer dance events with live music.

Anyone can join without any previous experience, no matter what age, talent or origin. The dances will always be explained and tried out instantly - depending on the degree of difficulty with immediate success or general confusion. To the fore are intercultural encounters with music and people and the fun on dancing.

So - come around and try it out! If you know a dance yourself, then teach us! If you want to play music with us, come and join the many pieces that can be played along easily.

More information, the event schedule and contact details can be found on our website www.tanzvolk.de



Foto: Detlef Tack

Impressum

Herausgeber

SOS-Kinderdorf Zwickau
Mehrgenerationenhaus
Kolpingstraße 22
Zwickau
08058

Redaktion

Khalid Sannaa
Iman Khandash
Dara Servatian
Hani Fard
Ralph Herrmann
Fadi Bubo
Abdul Rahman Takleh

Koordination und Projektleitung

Susanne Hartzsch-Trauer

Journalistische Beratung

Claudia Drescher

Layout & Grafik

Iman Khandash

Satz und Druck

Thomas Milverstädt,
TMDESIGN Zwickau

Bildnachweis

Bei allen Fotos und Grafiken erfolgt die Urhebernennung direkt am Bild

Auflage

1500 Stück, gedruckt in Deutschland

Verbreitungsgebiet

Stadt Zwickau

Übersetzungen

Sprach- und Kulturmittler-
dienst Zwickau
Eda Mäusezahl
Mathes Trauer
Yousef Ahmad
Herr Khanbeygi
Herr Sonbol
Bahareh Chegini

Preis

«grenzenlos» ist kostenlos

Erscheinungsjahr

Mai 2019

Vielen Dank für die Unterstützung durch



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

sowie vom Freistaat Sachsen



Im Rahmen des Landesprogramms

»Weltoffenes Sachsen für
Demokratie und Toleranz«

Unterstützt von



Die Demokratietage werden
mitfinanziert mit Steuermitteln auf
Grundlage des von Abgeordneten des
Sächsischen Landtags beschlossenen
Haushaltes

Kontakt

Redaktion
«grenzenlos»mz-zwickau@
sos-kinderdorf.de
Telefon: +49(0)375 390250

Einladung zum Mitmachen !

bei unserem Magazin für alte und
neue Nachbarn in Zwickau,
Geflüchtete und Nicht-Geflüchtete,
mit und ohne journalistische
Kenntnisse.

Treffen jeden Mittwoch 16 bis 18 Uhr

Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus Zwickau
Kolpingstraße 22, 08058 Zwickau

Kontakt: 0375 390250 oder
mz-zwickau@sos-kinderdorf.de
Redaktion: grenzenlos

Come and join us !

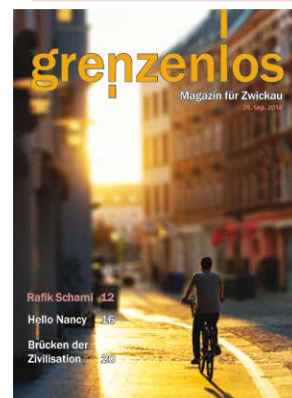
to write a multilingual magazine for
neighbors in Zwickau,
Refugees, Settled, Natives – with and
without journalistic knowledge

Meeting
Every Wednesday 4 to 6 pm

دعوة للإنضمام !

في مجلتنا للجيران القدامى والجدد
في زفيكاو ,
اللاجئين وغير اللاجئين ,
بمعرفة صحفية أو بدون

نجتمع كل يوم أربعاء
من الساعة 4 إلى 6 مساء



Das Team von «grenzenlos»



Khalid Sannaa

Lebt seit drei Jahren zusammen mit seiner Frau Iman in Deutschland. Der 34-Jährige ist studierter Elektroingenieur und stammt aus der syrischen Stadt Idlib.



Iman Khandash

Lebt seit drei Jahren mit ihrem Mann Khalid in Zwickau. Die 30-Jährige kommt aus Aleppo, wo die Grafikdesignerin zuletzt an der Universität als Dozentin für Kunst tätig war. In Zwickau waren ihre Kunstwerke bereits in einer Ausstellung zu sehen.



Dara Servatian

Kam vor sechs Jahren nach Deutschland. In seiner Heimat in der iranischen Stadt Teheran war der 43-Jährige als Wirtschaftsingenieur tätig.



Abdul Rahman Takleh

Ist Hobbyfotograf aus Damaskus und seit September Azubi bei der Deutschen Bahn Netz. Früher studierte er IT. Im Krieg musste er sein Studium abbrechen und flüchtete mit seiner Familie nach Deutschland.



Hani Fard

Lebt seit neun Monaten in Deutschland. In seiner Heimat in der iranischen Stadt Teheran war der 31-Jährige als Bauingenieur tätig.



Fadi Bubo

Lebt seit fünf Jahren in Deutschland. Der 42-Jährige hat IT studiert und war in seinem Geburtsland Libanon zuletzt als Inspektor für Arbeitssicherheit tätig. Diesem Beruf geht er inzwischen auch in seiner neuen Heimat nach.



Ralph Herrmann

Ist 63, stammt aus Zwickau, studierte in Halle Arabistik, Museologie in Berlin, lebt seit mehr als 30 Jahren «auf dem Land».



Claudia Drescher

Stammt ursprünglich aus Zwickau und lebt seit 2009 wieder in der Stadt. Die 35-Jährige ist als freie Journalistin und Übersetzerin für die Sprachen Englisch und Portugiesisch sowie gelegentlich als Autorin tätig.



Susanne Hartzsch-Trauer

Stammt aus dem Vogtland und lebt seit 1982 in Zwickau. Die 56-Jährige gründete 1991 zusammen mit weiteren Mitstreiterinnen das heutige Mehrgenerationenhaus des SOS-Kinderdorfs Zwickau.

بلا حدود

